

Montag den 10. August 1829.

Breslauer
Intelligenz = Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXII.

Intelligenz = Adress = Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations = Patente.

2289. Breslau den 17. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bäckermeister Krause gehörende, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, im Jahre 1829 nach dem Materialwerthe auf 4908 Rthl. 4 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5287 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 30. des Hypothekenbuches, neue Nro. 89. der Straße auf der Matthiaßstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz. und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 13ten October a. c. und den 15ten December c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt in unserem Parthelzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und

und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Gelpke.

2199. Liegnitz den 8. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1., 2., 3., 4 5. des hiesigen Hospitals, Vortwerks, den Kaufmann Hornwolschen Erben gehörigen Grundstücke, welche auf 464 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt werden, haben wir einen peremptorischen Bietunastermin auf

den 20. October a. c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, sublit. Hrn. Referendario Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2338. Weiskretscham den 21. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der den Franz und Catharina Mannschen Eheleuten gehörigen und zu Tost gelegenen Realitäten, bestehend aus dem am Ringe sub No. 23. gelegenen Wohnhaus und den auf der sogenannten Skala sub No. 19., 20., 21., 22. und 23. liegenden Aekern, welche gerichtlich auf 903 Rthlr. taxirt sind, haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 16. October a. c.

Vormittags um 9 Uhr in loco Tost angesetzt, wozu wir Kauflustige hiermit einladen, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und demnächst, so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. comb. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

2284. Löwenberg den 21. July 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt: a. das hieselbst sub No. 110. belegene, auf 2438 Rthlr. gewürdigte Schenkhaus des Sattlermeisters Carl Hilbig, im Wege des abgekürzten Concurres; desgleichen b. das hieselbst am Vopelberge belegene auf 320 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück von 4 Schfl. Ausfaat; c. das eben daselbst belegene Ackerstück von 7 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, auf 420 Rthl. gewürdigt; und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 10. October, den 12. December d. J., und peremptorie den 13. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sofern nicht die Gesetze eine Ausnahme begründen, der Zuschlag an den Meistbiethenden.

bleibenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgefordert, solches mit Vorbehalt ihres Rechts bis zum lezt erwähnten Termine zu unserm Deposito abzuliefern, widrigenfalls sie der daran habenden Rechte für verlustig erklärt, auch geleistete Zahlungen an den Gemeinschuldner für nicht geschehen werden geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2355. Pokenhain den 10. July 1829. Wegen nicht vollständiger Bezahlung der Kaufgelder von dem Adjudicatarius soll die zur Müller Carl Eholtschen Concurssache gehörige, zu Ober-Hohendorf sub No. 28. belegene Wassermühle, zu welcher ein Mühlen- und Wohngebäude, eine Scheune, Kuh- und Pferdestall, 10 Scheffel Breslauer Maas Ackerland und ein Obst- und Grasgarten von 7 Schf. Preuss. Maas Flächeninhalt gehören, und auf welcher auch eine Brandweinbrennerei hastet, ortsgerechtlich auf 3162 Rth. 20 Sgr. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation nochmals verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Termine anberaumt, nämlich: auf

den 10. October d. J.,

den 10. December d. J., und peremptorie auf

den 10. Februar 1830

Vormittags 10 Uhr, und zwar erstere beide hieselbst, den lezttern im Gerichts-kretscham zu Ober-Hohendorf, und laden dazu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedenten vor, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Bette.

2333. Tarnowitz den 22. July 1829. Theilungshalber wird die im Dorfe Groß-Untowitz Alt-Tarnowitzer Archbis und im Beuthner Kreise belegene, zum Joseph Cammischschen Nachlaß gehörige, auf 624 Rthlr. ihrem Ertragswerthe nach gerichtlich abgeschätzte Kretschamsche sub No. 5. des Hypothekenbuchs, wozu a. ein Wohnhaus nebst Kammer und 2 Stuben, so wie Stallungen; b. eine Scheuer nebst Schuppen und Gaskall, alles aus Schrotholz; c. vier Wiesen von ohngefähr 10 Morgen Flächeninhalt; d. mehrere Stücke Felder von circa 22 Morgen Magdeburger Maas Flächenraum gehören; werden in dem auf den 16. October Vormittags von 8 Uhr an, präfixirten einzigen und peremptorischen Versteigerungstermin öffentlich verkauft werden, und werden Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den Amtsstunden täglich in dem Gerichtslocale eingesehen werden.

Das Gräfl. Henkel v. Donnermarkische Gerichtsamt der Herrschaft Alt-Tarnowitz.

Ulrich.

Ritzsch.

2334. Schloß Rathhor den 22. July 1829. Behufs Theilung des Eylvester Gattmarschen Nachlasses werden die zu demselben gehörigen Realitäten, nämlich: 1) die sub No. 54. zu Nuttschau gelegene Gärtnerei, wozu 3 Schf. groß Maas Acker gehört; und 2) den ersten Antheil des daselbst gelegenen Verwerks

alters

ackers von 4 Schfl. 8 Ms. groß Maas; welche zusammen auf 221 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, in Termino peremptorio den 15. October c.

früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtsskanzley öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch vorladen.

Herrzogt. Rathborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz etc.

2351. Fürstenstein den 8. July 1829. Das auf 72 Rthlr. ortsgerechtlich taxirte weiland Florian Walzelsche Freihaus No. 21. zu Görbersdorf Waldenburger Kreises, soll Schuldenhalber in dem auf den 8. October l. J. Vormittag 11 Uhr im dafigen Gerichtskreischam angesetzten einzigen und peremptorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2352. Fürstenstein den 9. July 1829. Erbtheilungshalber soll das auf 6,743 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte wailand Johann Gottlieb Griesgerische Bauergut No. 14 zu Weißstein Waldenburger Kreises, nebst dazu gehörigen Steinkohlengruben - Anthellen in dem auf den 1. October l. J. Nachmittag 2 Uhr in dem dafigen Gerichtskreischam anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2357. Pless den 6. Juny 1829. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf der hiesigen Vorstadt sub No. 4. belegene Amtsrath Wochesche Obstgarten, welcher gerichtlich auf 232 Rthlr. gewürdiget ist, in Termino den 29. Septembris c. a. im unterzeichnete Justizamte meistbietend verkauft werden wird, wozu Kauflustige mit dem Bedenten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden dieser Garten zugeschlagen werden wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstlich Anhalt-Cöthener Plessches Justizamt.

Wiebmer.

Bönisch.

Beer.

2374. Liebenthal den 23. July 1829. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers das sub No. 230. zu Allersdorf Löwenbergsches Kreises belegene, auf 3442 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut und fordert Kauflustige auf, in denen vor dem ernaunten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich anbekannten Terminen:

den 30. September 1829,

den 28. November 1829,

den 5. Februar 1830

Vormittags um 10 Uhr hieselbst, und insbesondere in dem letzten peremptorischen Bietungstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hinderungsurfachen vorhanden, zu gewärtigen. Auf Nachgebote wird nur unter Einwilligung der Realgläubiger geschäftsfühiger werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2388. Greiffenstein den 3. August 1829. Zufolge eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesse über den Scholze Ernst Richterschen Nachlaß stehen Termint: 1) subhastationis der auf 3091 Rthlr. 21 Sgr. gerichtlich taxirten Scholtsen sub No. 18. und des auf 1108 Rthlr. gewürdigten Bouterguts sub No. 108. zu Hertsdorf; 2) liquidationis praetensa sub comminatione S. 85. Tit. 51. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung den 13. October, den 14. December c. a. und den 15. Februar 1830 Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an. Reichsgräfl. Schoffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hätscher. Greulich.

2372. Liebenthal den 27. Juli 1828. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Schmottseifen Löwenbergischen Kreises sub No. 498 belegene Häuslerstelle, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 148 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine

den 13ten October 1829.

Vormittags um 10 Uhr hiersebst vor dem ernannten Depositen Hrn. Land- und Gerichts- Assessor Fischbach ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2312. Ehlergarten den 17ten Juli 1829. Nachdem in dem am 17ten Juli c. angedachten Verkaufs Termine des Gottlieb Melcherschen Hauses No. 54. in Vossen sich kein Kauflustiger gemeldet, so haben wir einen anderweiten peremptorischen Licitationstermin auf den 4. Septbr. Nachmittags um 3 Uhr an dem herrschaftlichen Wohnhause zu Ehlergarten angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige ein. — Das Haus ist auf 243 Rthl. 10 Sgr. ortsgerichtlich taxirt.

Das Justizamt von Vossen und Ehlergarten.

* Schmiedeberg den 22. Juli 1829. Die auf 38 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Gottlob Wolfsche Häuslerstelle sub No. 14. in Arnberg soll im Termine den 29. Septbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor Hise an den Meistbietenden verkauft werden, und nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Voten erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2215. Warthau den 24. Juli 1829. Das zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 51. belegene, auf 50 Rthl. taxirte Haus, zum Gottfried Anderschen Nachlaß gehörig, wird hiermit in Termine

den

den 9. Septbr. c. Nachmittags um 3 Uhr
in der gerichtsamlichen Canzley zu Warchau zu J. Hermanns Kaufe anberweit sell
gestellt. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsammt hieselbst.

Strassenbach, Justit.

2349. Erbnis den 10ten Juli 1829. Das sub No. 13. des Hypotheken-
buchs von Poffen belegene gerichtlich auf 1070 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte, dem Be-
nedict Göldner gehörige Bauergut ist im Wege der Execution von uns sub hasta
gestellt, und sind die Biethungstermine auf den 22. Septbr., 23. October
und 24. Novbr. 1829. Vormittags um 10 Uhr in unserem Partheien-
zimmer vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts- Assessor Scharff anberaumt wor-
den. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben, besonders aber
zu dem letzten peremptorischen eingeladen, und aufgefordert, sich mit Caution zu
versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nach-
gebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmeweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2331. Freyburg den 26. Juli 1829. Das zu Ober. Hermisdorf bey Wal-
denburg sub No. 20. gelegene, ortsgerichtlich auf 124 Rthl. taxirte Gottlob Sag-
nersche Freihaus, soll auf Antrag des Besizers im Wege der Subhastation Schul-
dencilligungshalber in dem peremptorischen Biethungstermine

den 9. October 1829. Nachmittags 3 Uhr
in der Gerichts- Canzley zu Neuhaus verkauft werden, wozu wir besiz- und zah-
lungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Neuhaus.

Große.

Erbnis den 1. May 1829. Das sub No. 38. des Hypothekenbuchs
belegene, gerichtlich auf 1213 Rthlr. abgeschätzte Bauergut zu Domnowitz, ist im
Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Biethungstermine auf

den 25ten Juni,

den 25ten Juli und

den 25ten August d. J.

Vormittags um 9 Uhr in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und
Stadtgerichts- Assessor Scharff anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige
Kauflustige werden zu denselben — besonders aber zu dem letzten peremptorischen
eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in
unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich
zulässigen Fällen ausnahmeweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2350. Erbnis den 30. Juli 1829. Das sub No. 93. des Hypotheken-
buchs der hiesigen Stadt belegene, gerichtlich auf 660 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abge-
schätzte, der Anna Susanna verwit. Glöckner Goldnau gehörige Haus nebst Garten
ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische
Biethungstermin auf den 23ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserem
Partheienzimmer vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts- Assessor Scharff anbe-
raunt

raunt worden. Besitz, und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebothe wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2353. Fürstenstein den 18ten Juli 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Johann Gottlieb Krausesche auf 150 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Freyhaus No. 36 zu Göhlenau, Waldenburger Kreises auf den 8. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtskreisdam zu Göhlenau öffentlich verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Robuskof.

2358. Ratibor den 26. Juli 1829. Behufs der Theilung soll die den Erben des verstorbenen Dominic Niesstroy gehörige sub No. 22. zu Groß-Hoschütz, Ratiborer Kreises liegende Gärtnerstelle, welche auf 65 Rthl. geschätzt ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 23. October c. um 2 Uhr Nachmittags in Groß-Hoschütz an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt Groß-Hoschütz.

1686. Breslau den 8. Juny 1829. Zum nothwendigen Verkaufe der dem Ackerbürger Gottfried Ault gehörigen Parcellen des Großbürgergutes No. 42. zu Hundsfeld, und zwar:

- | | | | | |
|--|-----------|---|------------|-----|
| a. das Ackerstück auf dem ersten Plan rechts vom Weigelsdorfer Wege No. 25. der Charte, bestehend in | — — — — — | 6 | Morgen 120 | □R. |
| b. ein dergl. links vom Weigelsdorfer Wege No. 36. | — — — — — | — | 68 | — |
| c. das Ackerstück auf dem Mittelplan No. 65. | — — — — — | 1 | 35 | — |
| d. dito im Hinterplan No. 88. | — — — — — | — | 123 | — |
| e. Wiefewachs auf der sogenannten nassen Wiese No. 105. | — — — — — | — | 93 | — |

im Gesamtbetrage 2 Morgen 176 □R.

Acker und 93 □R. Wiefewachs, welche auf 130 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den

1. Septbr. 1829 Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtsstelle zu Hundsfeld anberaunt. Besitz, und Zahlungsfähige werden daher hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheimne Rath Mense'sche Patrimonialgericht zu Hundsfeld u. Gottwald.

Breslau den 6. März 1829. Auf den Antrag des Majors v. Reifensky zu Lublitz und des Gutsbesitzer Benke auf Schmarisch ist die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Treugburg-Pitschener Kreise gelegenen Gutes Schmaritz III. Antheils, das Nicolaus v. Frankenburg'sche Gut genannt, nebst Zubehör, welches im Jahr 1829. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Land-

desgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzubehenden Taxe auf 10, 133 Rthl. 14 Sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angesetzten Bietungsterminen, am 4. Juli, am 8. October d. J. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine, am 8. Januar k. J. vor dem Königl. Ober- Landesgerichts- Assessor Herrn Gebel im hiesigen Ober- Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten, und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober- Landesgerichts Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz- Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissions- Rath Paur und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Kaiserhausen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 8. August 1829

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{3}{4}$	—
dito dito - 2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Pohln. Courant - - -	—	1
Hamburger Banco a Vista	154	—	Banco Obligation - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	149 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine -	98 $\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 M.	6 25	—	Bresl. Stadt-Obligations	—	105 $\frac{3}{4}$
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	101 $\frac{3}{4}$
Leipzig in W. Z a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	103
dito - - - Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{2}{3}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	7 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{3}{8}$	— - - 500 -	7 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posp. Pfandbr.	101 $\frac{1}{4}$	—
dito - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd. -	93 $\frac{1}{2}$	—
Holland. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	4
Kaiserl. dito - - -	—	96 $\frac{1}{2}$			

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 8. August 1829.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Malze: 2 Rth. — Sgr. — pf.	1 Rth. 25 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 21 Sgr. — pf.
Rogge: 1 Rth. 10 Sgr. — pf.	1 Rth. 5 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 1 Sgr. — pf.
Gerste: — Rth. 29 Sgr. 6 pf.	— Rth. 27 Sgr. 3 pf.	— Rth. 25 Sgr. — pf.
Hafer: — Rth. 24 Sgr. — pf.	— Rth. 23 Sgr. — pf.	— Rth. 22 Sgr. — pf.

Deplage

B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16 August 1829.

Subhastations-Parente.

1531. Breslau den 1. Mai 1829. Auf den Antrag des Schuhmachers Johann Gottfried Jüngler ist die Subhastation der dem Gottlieb Buck gehörigen, zu Kietzdorf sub Nro. 16. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgesbänden und 4 Morgen Ackerland bestehenden Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 705 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Biethungstermine am 1sten September d. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Süssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Strehlen den 16ten Juny 1829. Die zu Ober-Rosen sub Nro. 17. belegene Freistelle mit 105 Morgen Ackerland und 21 Morgen Wiesen, welche im Materialwerth auf 618 Rthl., nach dem Nutzungsertrage auf 3440 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation im peremptorischen Biethungstermine, den 23. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Ober-Rosen verkauft und dem Bestbiethenden zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das v. Schwemichensche Justizamt Ober-Rosen.

Noch.

1224. Rosenberg den 16. Mai 1829. Die in dem Lubliner Kreise tax. Dorfe Jezowa belegene Johann Malekische rekurirte Bauerstelle, in der Größe von 18 Morgen Acker- und Garten- und 1½ Morgen Wiesenland, nach Abzug der Lasten auf 159 Rthl. 5 Sgr. taxirt, wird von den Erben Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf in Termino den 31. August c. in dem Gerichts-Locale zu Eblasenau hiermit ausgetreten. Die Taxe kann am Wohnort des Justitiarits auch beim Jezower Dorfsgerichte zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsamte Jezowa.

1583. Fürstentheim den 9. Mai 1829. Die auf 2,496 Rthl. 20 Sgr. taxirte Johann Benjamin Adamsche Wassermühle zu Ratpenau Waldenburger Kreis.

Kreßes soll auf den Antrag eines Realgläubigers in nothwendiger Subhastation in den auf den 13. August l. J. Vormittag 10 Uhr, den 12. October l. J. Vormittag 10 Uhr hierselbst, und peremptorio den 10. December l. J. Vormittag 11 Uhr in der Gerichts-Schellisei zu Raspenau angelegten Terminen verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Obst den 29 Januar 1829. Das dem Gottlieb Mücke zugehörig, in Klein-Zölling bei Prinsdorf belegene Kretschamgut, welches nebst dem dazu gehörigen Garten, Aekern und Wiesen, im Jahr 1827. auf Neuntausend neunhundert fünf und neunzig Reichsthaler sechs- und siebenzig Silbergroschen abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag des Fiskus als Hypothekengläubiger den 6. Mai, 8. Juli, 9. September a. c., welcher letztere Termin der entscheidende ist, auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgesetzt werden, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Lage des Grundstücks ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht und bei den Kreisgerichten in Klein-Zölling nachzuf. h. n.

Herzogl. Braunschweig, Oelsches Stadtgericht.

1676. Lahn den 1. Mai 1829. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Lahn subhastirt das zum Zuckermistr. Hoffmann'schen Nachlasse daselbst gehörige Wohnhaus No. 114., welches auf 127 Rthlr. 17 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, ad instantiam der Erben und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, in Termino peremptorio den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Muchau.

1710. Muskau am 6. Juni 1829. Zum nothwendigen Verkaufe des allhier in der Schmeltze unter No. 45. belegenen, dem Försernistr. Gottlob Ludwig Wilhelm Pfingger zugehörigen, auf 463 Rthlr. 26 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Hauses ist ein Bietungstermin auf

den 31. August c. Vormittags 11 Uhr im Amtsgebäude anberaumt worden, zu welchem wir Kauflustige einladen.
Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

Posche.

2047. Tarnowitz den 29. Juny 1829. Zur öffentlichen Veräußerung der auf 90 Rthlr. taxirten Bartholomeus Prondylonowschen Häuslerstelle No. 9. zu Domb, steht ein Bietungstermin auf den 21. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrei zu Chosjow an.

Das Gerichtsamt Chosjow und Domb.

1715. Meisse den 13. April 1829. Die sub No. 104. zu Hennerßdorf Gräfl. v. Schluppenbachschen Antheils belegene Gärtnerstelle von 3 Schfl. 8 Mß. Aussaat, und auf 120 Mthlr. abgeschätzt, soll vermöge Antrags der Wittnerschen Erben öffentlich subhastirt werden. Es ist der peremptorische Versteigerungstermin auf den 31. August c. in loco Hennerßdorf Vormittags 9 Uhr anberaumt, und Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, zu dieser freiwilligen Subhastation auf dem Schlosse Hennerßdorf zu erscheinen.

Das Gräfl. v. Schluppenbachsche Gericht Hennerßdorf und Geltendorf.

1213. Meisse den 25ten April 1829. Die sub No. 87. zu Hennerßdorf Meißer Kreises belegene Gärtnerstelle, zu der an Acker 3 Schffel 8 Megen gehören, und die auf 77 Mthlr. 11 Sgr. 8 pf. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden. Es ist dazu ein einziger Termin peremptorisch auf den 31. August in loco Hennerßdorf Vormittags 9 Uhr anberaumt, und Kauflustige, denen dies hiermit bekannt gemacht wird, haben sich auf dem Schlosse zu Hennerßdorf zu stellen und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Schluppenbachsche Gericht Hennerßdorf und Geltendorf.

1744. Zobten den 1. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 469 Mthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Benedict Stillersche Freistelle No. 12. zu Stein Nimptzischen Kreises, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine, den 31. August c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in unserer Kanzley zu Stein sich einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten in dem anberaumten Versteigerungstermine bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an der Gerichtsstätte des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, als auch in dem Kreisamt zu Stein zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das v. Stegmann Stein und Bischofswitzer Gerichtsamt.

1842. Liegnitz den 12. Juny 1829. Auf Execution soll die gerichtlich auf 433 Mthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Freigärtnerstelle des Johann Christoph Elsner sub No. 1. zu Pansdorf daselbst, den 2. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen gereicht dies zur Nachricht, der Zuschlag erfolgt für das Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Erhardtische Gerichtsamt von Pansdorf.

Kaufuß.

1806. Brieg den 11. Juny 1829. Die zum Nachlaß des auf dem Ritterst. zu Groß-Mendorf bei Brieg verstorb. Gärtners Christian Müller gehörige, sub No. 4. daselbst belegene Robohtgärtnerstelle, welche im verflossenen Jahre ortsgerechtlich auf 213 Mthlr. 15 Sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll auf Antrag

des

der Vormundschaft der mineorenen Erben Schuldenhalber subhastirt werden, und ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf den 31. August c. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, welcher im Gerichtskreischam zu Groß-Neudorf abgehalten werden wird.

Gerichtsamt des Rittergutes Groß-Neudorf.

Raumburg a. N. den 2 Juny 1829 Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Bogelsdorf sub No. 25 belegene, auf 308 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Gärtnerselle des Heinrich Weber, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen Licitations-Termine auf den 10. Septbr. c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger und wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Bogelsdorf

1718. Delb den 10. Juny 1829. Die zu Vogelschütz Delbner Kreises sub No. 4. des Hypothekenbuches Vol. II. gelegene, zum George Wegerichen Nachlasse gehörige Händlerstelle, welche dorfgerichtlich auf 105 Rthlr. geschätzt worden, soll Theilungshalber in Termino den 31. August c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vogelschütz öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß dem Meist- und Festbietenden, Falls die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag erteilt werden wird.

v. Randow Vogelschützer Gerichtsamt.

1804. Fürstenstein den 26. Mai 1829 Zum Verkauf des ortsgerrichtlich auf 105 Rthlr. abgeschätzten während Johann Gottlieb Rosenmannchen Roborshauses No. 18. zu Alt-Friedel n., steht in dem dasigen Gerichtskreischam der einzige Bietungstermin auf den 31. August 1829 Vormittags 11 Uhr an, wozu wir Kauflustige einladen.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1803. Fürstenstein den 26. Mai 1829. Zum Verkauf des während George Friedrich Kramieschen, auf 168 Rthlr. 25 Sgr. ortsgerrichtlich abgeschätzten Roborshauses No. 27. zu Alt-Friedland, steht den 31. August c. Nachmittags 2 Uhr in dem dasigen Gerichtskreischam der einzige Bietungstermin an, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2037. Raumburg a. N. den 9. July 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die hieselbst sub No. 65. belegenen, auf 412 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigten 16 Schfl. Kloster-Vorwerksacker des verstorb. Fleischhauersfr. Joseph Lange, auf Antrag der Erben, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 22. September c. a.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meist-

Weisbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintritt.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1711. Diegnitz den 3ten Juni 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 27. in hiesiger Jauergasse im sogenannten Doctorgange belegene, dem Kräuter Johann Gottfried Philisch zugehörigen Hauses und Gartens, welches auf 1032 Rthl. 25 Sgr. 8½ pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen per remptorischen Biethungstermin auf

den 31. August c.

Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird nur dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9. Januar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii das in dem Jauerschen Färstenthum zu Obrißseiffen Löwenbergischen Kreises belegene, zur Commerschen Nachlassmasse gehörigen Lehngut Lindenberg, welches nach der kreisjustizräthlichen Taxe auf 7295 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, in via Subhastationis voluntarie zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird, indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Kreis-Justizrath Str.ckenbach

auf den 12ten Nov.,

den 25ten Juli und

den 7ten November d. J.

angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem Lehngute Lindenberg entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, sobald die Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der majorennen Commerschen Erben, sowohl in Ansehung des Quanti als der Zahlungs- und übrigen Bedingungen erfolgt sein wird. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unsrer

Regst.

Registatur und bei dem ernannten Commissario Justizrath Streckenbach in Löwenberg näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz. v. Göge.

1217. Wartenberg den 23. Mai 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Hypothekengläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen Ritterguths Groß-Woltsdorf und Rathell Langendorf die Pandigerey genannt, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützungen, welche im Jahre 1828 nach der dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzuziehenden Taxe landschaftlich auf 40,677 Rth. 1 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, befunden und da in Termino peremptorio den 21. Mai c. nur 27119 Rthlr. geboten, von denen Gläubigern auf Ansehung eines 4ten Termins angetroffen worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine den 9ten September 1829. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzl. in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Stadtrichter Maers und Justitiarius Scheurich vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bistbietenden erfolge. Auf die nach Abschlusse dieses peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Vertheilung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Eurländisch Standesherrl. Gericht.

Leßing.

725. Neumarkt den 25. April 1829. Die zu Bischdorf bei Neumarkt sub No. 40. gelegene, dem Joseph Müller zugehörige Freistelle und Windmühle, welche, wie die an hiesiger Gerichtsstelle und im Gerichtskreisam zu Bischdorf aushängende Taxausfertigung nachweist, auf 723 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag des Besitzers Schuldenhalber subhastirt. Wir haben hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

den 15. Juny,

den 13. Jull und

den 24. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Kauflustige haben sich in diesen Terminen: insbesondere in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vor uns in unserm Geschäftszimmer

max

mer auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, sodann ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufbittings, die Besorgung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leet ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Moll.

Fischer.

513. Rauden den 14. April 1829. Die zur Graf v. Wengereky'schen Concursmasse gehörige, in dem Städtel Pilschowitz Rybniker Kreises sub No. 38. aufgeführte Freibäuerstelle, ohne Grundstücke aus einem massiven Wohnhause und einem dergleichen Stalle und Schoppen bestehend, soll in den drei Bierhungstern mähnen, am 23. Mai c. in der hiesigen Gerichtsamtkanzley, 6. July und 25. August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamtkanzley zu Pilschowitz öffentlich meistbiethend veräußert werden. Zu diesen Terminen werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden von der den Concurs dirigenden Behörde ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Anderes bestimmen. Die subhastat gestellte Besorgung ist im Jahre 1820. auf 156 Rthlr. 13 sgr. gewürdigt worden, und kann die diesfällige Taxe sowohl hier, als in Pilschowitz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Pilschowitz.

1719. Trebnitz den 15. May 1829. Die sub No. 17. des Hypothekensbuchs von Würben daselbst beliegene, gerichtlich auf 100 Rthl. abgeschätzte Gärtnersstelle, ist im Wege der Execution von uns subhastat gestellt, und der einzige peremptorische Biethungstermin auf den 1. September c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmungsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2050. Pöslau den 2. July 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Pischow Rybniker Kreises, dem Mathias Glenst zugehörige Freigärtnersstelle, welche gerichtlich auf 177 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pischow in unserm Geschäftslocale angesetzt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wovon der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Pischower Gerichtsamt.

Heinrich.

1632. Sagan den 2. Juny 1829. Die von dem verstorb. Anton Nicolaus zu Reichenbach hiesigen Kreises sub No. 42. verlassene, ordsgerichtet, auf 171 Rthl. ab-

abgeschätzte Hauslernahrung soll in dem einzigen peremptorischen Viehangstermin den 31. August a. c. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, woselbst die aufgenommene Taxe und die künftigen Verkaufs-Bedingungen täglich einzusehen sind, öffentlich subhastirt werden, und wird auf nachherige Geborhe keine Rücksicht genommen, welches befüg. und zahlungsfähigen Käuflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizam.

2065. Delß den 29. May 1829. Die in dem Dorfe Kamischau bei Hundsfeld belegene, dem Gottlieb Herrmann zugehörige, auf 275 Akhr. abgeschätzte Freistelle soll auf Antrag des Dominiums den 23. September Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Druschewitz zum Verkauf ausgebothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2062. Delß den 30. May 1829. Die der verehel. Schmidt verm. gewesenem Schiffe zugehörige, auf 175 Akhr. abgeschätzte Freistelle in Kamischau bei Hundsfeld, soll den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Druschewitz auf Antrag des Dominiums zum Verkauf ausgebothen werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2061. Delß den 30. May 1829. Die dem Gottlieb Hoffmann zugehörige, in dem Dorfe Kamischau bei Hundsfeld belegene, auf 310 Akhr. 25 Sgr. abgeschätzte Freistelle, soll auf Antrag des Dominiums den 22. Septbr. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Druschewitz zum Kauf ausgedoten werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

A u c t i o n e n

2399. Breslau. Montag den 17ten August und folgende Tage Nachmittags um 3 Uhr werde ich Hinderdom, Grauplingasse No. 8. im Garten des ehemaligen fleißigen Theater-Director, Hrn. Pterey, gute und ordinaire Möbeln, worunter sich ein Spiegel, bestehend aus einem Glase 3 Ellen hoch und 1½ Elle breit, besonders ausgezeichnet, Kronleuchter, Lampen, ein Fortepiano, Federbetten, Tisch- und Küchengeschirre, mancherley Sachen zum Gebrauch, und endlich eine Vorrathsammlung berühmter Componisten öffentlich gegen gleich baare Zahlung veräußern, wozu Käuflustige einladen
der Auct. Commiss. Pfeiffer.

2400. Breslau den 4ten August 1829. Es sollen am 17ten August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadgerichts in dem Hause No. 19. auf der Zankernstr. die zum Nachlasse des Schneidermeisters Busch gehörigen Waaren und Efficien, bestehend in Zwirn, Sand, Garn, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und Handgeräth an den Meißbleibenden gegen baare Zahlung in Conrante veräußert werden.

Der Königl. Stadgerichts-Secretair Seeger.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1829.

Edictal = Citationen.

2283. Hirschberg den 17. July 1829. Alle unbekannte Erbschaftsgläubiger des zu Lomniz verstorbenen Baner George Friedrich Grimmig werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bis oder in dem auf

den 18. October d. J.

in der Gerichtskanzley zu Lomniz anderaumten Termine anzumelden und zu beschleunigen, oder die Präclusion mit ihrem Vorzugsrechte von den bekannten Gläubigern zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Gutes Lomniz.

Dogt.

Breslau den 13. Februar 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiskus werden die ausgetretenen Cantonisten Johann Friedrich und Carl Gottlieb Gebrüder Oswald aus Reisse, welche sich aus ihrer Heimath ohne Erlaubnis entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. October 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Referendarius Herrn Hollans der im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu dieselben und deren ewanigen ihrem Aufenthalte nach unbekannten Verwandten Verhuf der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch vorgeladen werden. Sollten die Advocaten in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß sie ausgetreten seien, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, um auf Confiscation ihres gesammten und gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

Görlitz den 10ten Februar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird auf Antrag der Erben Behufs seiner Todeserklärung der seit dem Jahre 1803 abwesende Samuel Gottlieb Voigt, der Ehyrurgie besessener, gebürtig aus Linda bei Lauban, nachgelassener Sohn des weil. Dr. Carl Gottfried Voigts, gewesener Diaconus zu Linda, ingleichen seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen neun Monaten schriftlich oder persönlich bei dem hiesigen Königl. Landgerichte in dessen Registratur, spätestens aber in dem auf

den 13. Februar künf. 1830ten Jahres

Dogt.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputyrten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig an gewöhnlicher Landgerichtsstelle angelegten Termine zu melden und die weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seinen bekannten nächsten Anverwandten verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Pless den 3. Januar 1829. Der von Berlin gebürtige Valentin Moras, der sich dem geistlichen Stande gewidmet und seinen Geschwistern vor 20 Jahren von Lemberg aus zum letztenmale geschrieben, wird nebst seinen etwaigen unbekannten Erben und Erbenheimern auf den Antrag seines Bruders Stanislaus Moras hierdurch öffentlich vorgeladen, von seinem Leben und Aufenthaltsorte binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputyrten, Herrn Justiz-Assessor Beer auf den 3. December c. a. um 8 Uhr im Gerichts-Local des unterzeichneten Justizamts ausstehenden Termine persönlich, oder durch einen mit Instruction versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere, auf den Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und was dem gesetzlich anhängig erkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Plessner Justizamt.

Wiebmer.

Beer.

Landeshut den 29. Juny 1829. Auf höhere Veranlassung werden nochmals alle diejenigen, welche an das Depositum des aufgelösten Gerichts der ehemaligen Grüssaichen Stiftsgüter, als Justizamts von Grüssau, Hermsdorf, Oberbleder, Schönwiese, Sörtseldorf, Neuen, Reichheinersdorf, Klein-Heinersdorf, Forst, Hartau, Buchbank, Ensfedel, Wittgenborn, Giesmannsdorf, Alt- und Neu-Reichenau wegen der im Jahre 1822. statt gehabten Depositat-Beraubung einen noch nicht angezeigten Anspruch haben, inql. diejenigen, welche an das Depositum des vormal. hiesigen Stadtgerichts und den nach dessen Regulirung und Feststellung aller Massen verbliebenen Ueberschuß von 37 Rthlr. 24 sgr. 11 pf. einen Anspruch zu machen gesonnen sein könnten, auf: fordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monathe, und spätestens am 9. October d. J. Vormittags um 8 Uhr in unserm Amtzlocale anzumelden und zu bescheinigen, entgegengesetzten Falles aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Befugniß eine Befriedigung aus den hierzu vorliegenden Fonds zu verlangen verlustig gehen, und der gedachte Depositat-Ueberschuß von 37 Rthlr. 24 sgr. 11 pf. dem Fiscus als ein herrenloses Guth zugesprochen werden soll. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

948. Leobschütz den 28. April 1829. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche an den wegen Nachmachung österreichischer Staatspapiere in Kriminal-Untersuchung zu Brunn befindlichen Joseph Fischer aus Preuß. Bronitz, über dessen Vermögen, welches außer dem Mobilare in einem Bauergruthe und 90 großen Scheffeln Acker und Wiesen besteht, der Concurß hiermit eröffnet worden, ist ein General-Liquidationstermin auf den

1. September d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtzkanzley zu Leobschütz anberaumt worden
Sämmtl.

Sämmtliche unbekannte Personal- und Realgläubiger des 12. Fischer werden das her in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit Infortmation versehenen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Königl. Justiz-Commissarius Schloffer in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Gerechtsame gehörig wahrzunehmen, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Anforderungen an das Vermögen des 12. Fischer nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch deßhalb gegen die übrigen zur Deception kommenden sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Branitz und Wirschwitz.

Köbler.

1205. Frankenstein den 12. Mai 1829. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kaufmann Leopold Schlesinger hieselbst, über welches unterm 9ten huj in Folge der Insolvenz Erklärung des Curator der Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Drögor festgesetzten Liquidationstermine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 22. April 1829. Ueber die im Sprottauer Kreise belegenen, dem Königl. Langrath v. Schlopp gehörigen sub hasta gestellten Güter Dettendorf und Ulbersdorf und deren künftige Kaufgelder ist der Liquidationsproceß am 19. September 1828. eröffnet worden. Sämmtliche unbekannte Realcreditezen, so wie die unbekannten verkaufsberechtigten Brüder des vormal. Besitzers Gustav Heinrich v. Schlopp nach der Ordnung des Alters, und wenn diese nicht können oder wollen, deren Frauen und Fräulein Schwestern, ferner die etwanigen Interessenten zur Cautio actorea, welche der ehemal. Besitzer Otto Siegiesmund v. Schlopp wegen eines auf des Freiherrn v. Zedlitz Conradswaldauer Vermögen im Jauernschen Fürstenthum gemauheten Arreßes mit Dettendorf und Ulbersdorf am 16. September 1733. bestellt hat, und endlich noch die ihrem Ausenstande nach unbekannten beiden Realcreditezen: a. der Königl. Lieutenant Alexander Ferdinand Ludwig v. Sellentin, und b. dessen Schwester Charlotte Wilhelmine Amalie v. Sellentin haben daher ihre Ansprüche in Termino den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jüngel auf dem hiesigen Schloß anzumelden und zu beschelnigen, im Falle des Ausbleibens aber die Realisation der im §. 16. Art. 5. Tit. 51. Echl. I. Allgem. Gerichtsordnung enthaltenen Commination zu gewärtigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

898. Habelschwerdt den 3. Mai 1829. Auf den Antrag des Reifgerbers Michael Marx dahier wird der Franz Marx von hier, für den aus der

ges

gerichtlichen Erbsonderung vom 24. Juni et confirmato 18. September 1773 in dem Hypothekenbuche des hieselbst in der innern Stadt sub No. 33. belegten Hauses sammt Zubehör sub Rubr. III. ersten D. tes 460 Rthlr. 10 sgr. Vater- und Mutter Erbtheil v. rsichert sein, und welcher am 18. Februar 1763 dahier geboren, sich im Jahre 1791 von hier nach Breslau begeben, dort einige Jahre gelebt und sich dann von da entfernt hat, ohne seitdem von seinem Leben und Aufenthalt hierher Nachricht gelangen zu lassen, oder dessen etwaigen Erben, Cessionarien, oder wer sonst in die Rechte des Franz Marx getreten ist, oder an jene Forderung aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

9. September c. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa mangelnden Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Leyser und Hasse zu Glas in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche anzugeben und zu beschelnigen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

Leobschütz den 23. Februar 1829. Der Johann Kucze aus Coppau Leobschützer Kreises, welcher in seinem zollen Jahre, und zwar im Jahre 1788. sich entfernt, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat; so wie der Johann Anton Ullmann ebendaher, welcher im Jahre 1816. nach Wien als Tagelöhner gegangen ist, und ebenfalls seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, wird auf den Antrag seiner Verwandten nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. December 1829. angesetzten Termine in unserm Geschäfts-Locale hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisungen zu erwarten, oder zu gewärtigen, daß er, der Johann Kucze, so wie der Johann Anton Ullmann für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Erben ausgefolgt werden soll.

Das Gericht der Güter des deutschen Ordens.

Wormditt den 16ten Januar 1829. Der Schneidermeister Johann Rob n aus Danzig hat auf die öffentliche Vorladung und Todeserklärung seines den 1. Juni 1779 in Raststein gekornen Bruders, des Schneidergesellen David Robn angetragen. Letzterer und seine Erben und Erbnehmer werden daher hierdurch aufgefordert, sich spätestens im Termine den 9ten November 1829 Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale schriftlich oder persönlich zu melden und das in dieser Sache gesetzlich Erforderliche zu gewärtigen, widrigenfalls der Schneidergesell David Robn für todt erklärt werden wird, seine unbekannte Erben mit ihrem Erbtheile werden präcludirt werden und die Erbschaft der Personen zuerkannt werden wird, die sich als nächste Erben legitimiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Na

Matibor den 12. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Weber Anton Pala aus Fürst. Langenau Leobschütz Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 26. September 1829. früh 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hoffmann I. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierunghs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Offener Arrest.

1937. Goldberg den 30. Junl 1829. Alle diejenigen, welche von dem blstigen Kaufmann Carl Gottfr. Sandmann, über dessen Vermögen vom 15. Junl 1829. der Concurß eröffnet worden ist, etwas an Grlde, Sachen, Effecten oder Veleichasten hinter sich haben, werden hierdurch aufgefodert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon försderfomst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeliefert würde, dies für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber Inhaber solcher Gelder oder Sachen dleselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

S u b h a s t a t i o n.

1950. Greiffenstein den 26. Juny 1829. Im Wege des erbchastlichen Liquidations-Prozesses soll die zum Nachlaß des Fleischer Gottlob Rücker gehörrige, unterm 23. May c. auf 524 Rthlr. 10 far. detaxirte Häusler-Wohnstion sub No. 29. zu Querbach, in Termino Vicitationis den 23. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichths-Kanzley verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß nach vorangegangener Genehmigung der Erben und Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden auch alle unbekannten Gläubiger zu diesem Termine Behuß der Liquidation und Verficikung ihrer Forderungen an die Fleischer Gottlob Rückersche Nachlassmasse unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blesben möchte.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Bred.

Vormundschaftsverlängerung.

Breslau den 19. Mai 1829. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die über den Carl Herrmann Stuppe (geboren den 7. April 1805, jüngsten Sohn des zu Jauer verstorb. Kreis-, Justizraths und Landschafts-Syndikus Stuppe (eingeleitete Vormundschaft auf den Grund des am 29. Decbr. 1828 eröffneten väterlichen Testaments vom 9. April 1822 und der Vorschrift des §. 698 Tit. 18. Thl. II. des allgem. Landrechts bis zum 7. April 1835 fort dauern soll. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

v. Wallenberg.

Handlungs-Anzeige

2286. Schwerta den 25ten Juli 1829. Mit Bezugnahme auf unsere besondere Anzeige vom heutigen Tage an unsere zeitlichen resp. Handelsfreunde, machen wir hier öffentlich bekannt, daß der nachgezeichnete Carl Gottlieb Rüffer den vorstehenden Bruder Erongott Lebrecht Rüffer die früher unter der Firma: Gottlob Rüffer Söhne gemeinschaftlich geführte Handlung als alleiniges Eigenthum zu selbst eigener Disposition und Vertretung überlassen, und von denselben unter der zeitlichen Firma fortgesetzt wird.

Die Gebrüder Erongott Lebrecht Rüffer und
Carl Gottlieb Rüffer.

Substitutions-Patent.

Landeshut den 2. März 1829. In Folge des dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht gewordenen Auftrages eines Königl. Hochpreisl. Ober-Land-Gerichts von Schlesien zu Breslau soll auf den Antrag der Gräfl. v. Hochbergischen Rentkammer zu Särkenstein das dem Königl. Polizei-Commissarius Ernst Gottfried Schubert gehörige, mit No. 22. versehene, aus dem Dominio Möhnersdorf im Volkenhainer Kreise gebildete, auf 6293 Rth. 5 sgr. taxirte Freigut nebst Brenn- und Brauerel, im Wege der nothwendigen Substitution in den hiezu auf

den 9. Juni 1829.,

den 8. September, und peremptorisch auf

den 9. December d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angelegten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Die Taxe des Gutes kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden Behufs des über die künftig eingehenden Kaufgelder zu eröffnenden Liquidations-Prozesses alle Hypotheken, Gläubiger und überhaupt diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück und das künftige Kaufgeld zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Anforderungen in dem peremptorischen Bietungstermine gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und gegen den Käufer, wie gegen die von dem Kaufgelde befriedigten Creditoren zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ologan

Glogau den 7ten Juni 1829. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des allgem. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am Februar 1814 zu Freystadt verstorben. Doctor medicinae Anton Hoffmann, die erfolgte Theilung seines Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzugeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Böge.

Subhastations-Patent.

1598. Schweidnitz den 21. May 1829. Das zu Laasan Striegauer Kreises belegene, ehemals Gottlieb Grieger'sche, Ortsgericht auf 152 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gewürdigte Freihaus, soll auf Antrag der Erben in Termino den 1. September

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen. Zugleich aber werden alle unbekannte Gläubiger des verstorben. Häuslers Gottlieb Grieger aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Activmasse ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Edictal-Citationen.

1793. Groß-Schrehlig den 25ten May 1829. Da auf den Antrag der Erben und Vormundschaft über den Nachlaß des hieort verstorben. Gastwirths George Schreier, welcher in ausstehenden Buchschulden und wenigen Mobilien Vermögen, und zwar die Activmasse in 2595 Rthl., und die Passivmasse aber in 1549 Rthl. bestehet, der Erbschafts-Liquidationsproceß eröffnet, so ist zur Angabe und Begründung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 12. October 1829.

und folgende Tage in dem hiesigen Stadtgerichtslocale anberaumt worden. Sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Nachlaß des verstorben. Gastwirths Georg Schreier geltend zu machen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, welche dem gewesenen Gastwirth Schreier etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon förderksamst trennlich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichts-Depositorium hieselbst abzuliefern. Sollte dem ungeachtet etwas bezahlt oder antwortet werden, so wird dies für

für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so hat er noch außerdem den Verlust alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Werner.

1915. Schweidnitz den 15. Juny 1829. Auf den Antrag der Beneficiats Erben des Häusler und Schneider Gottlieb Frohburg zu Laasan soll das zu dessen Nachlaß gehörige Freihaus Folio — des Hypothekenbuchs, welches ortsgerechtlich auf 114 Nthl. gewürdigt worden, in dem auf

den 22. September Vormittags 11 Uhr

im Gerichtskretscham zu Laasan anberaumten einzigen peremptorischen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachten Tages Vor- und Nachmittags einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gottlieb Frohburgschen Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich ebenfalls gedachten Tages einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und mit dem Beweismitteln zu belegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Lausauer Majerats- Gerichtsamt.

A u f f o r d e r u n g.

2356. Ramslau den 3. August 1829. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 4ten Decbr. 1823. hieselbst verstorbenen Rathsroth Frischke noch Anforderungen haben, ersuche ich mir solche binnen 4 Wochen bekannt zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist, ich daselbst annehme werde, als seien dieselben alle getilgt.

Bewilt. Rostentscher geb. Frischke.

A n z e i g e.

2377. Breslau. Aus der Fabrik des Hrn. Heinrich Hecker in Görlitz ertheile ich ein Commissions-Lager nachstehender, sowohl im In- und Auslande, ihrer Leichtigkeit und ihres Wohlgeruchs wegen, so beliebter Rauchtabake, als: Leipziger Enaster No. 1. 1 Nthl. 12 sgr. per Pfd., dito No. 2. 1 Nthl. 6 sgr., dito No. 3. 1 Nthl., dito No. 4. 26 sgr., dito No. 5. 20 sgr., dito No. 6. 18 sgr. Enaster in gelb Papier 16 sgr., dito in roth Papier 12 sgr., dito in blau Papier 8 sgr., Velle-Enaster 5 sgr. Bey einer Abnahme von 10 Pfd. bin ich im Stande 6 pro Cent Rabatt zu bewilligen. Da sämmtliche Gattungen genau nach Leipziger Art fabrizirt sind, und sich durch Leichtigkeit, so sehr auszeichnen, so schmeichle ich mich um so mehr einer recht bedeutenden Abnahme.

Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuz.

Dienstag den 11. August 1829.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations - Patente.

2391. Striegau den 20. July 1829. Da der Plusskittant, Häusler Wltz beim zu Oßig, die Kaufgelber von dem Schnabelschen Hause sub No. 64. zu Oßig nicht berichtigt hat, so haben wir einen anderweitigen Licitationstermin auf den 5. October d. J. Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau anberaunt. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß, in so fern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2389. Brieg den 2. August 1829. Die ortsgerechtlich auf 97 Rth. 10 sgr. taxirte Robotgärtnerstelle des Dominicus Schilke, sub No. 23. zu Koschpendorf soll in Termino den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koschpendorf an den Meist- oder Bestbiethenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe sowohl in der Registratur des Justitiarii, als auch im Kretscham zu Koschpendorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Koschpendorf.

Schiel, in Vertretung.

2413. Ratibor den 17. Juny 1829. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll das im Zoster Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzuführende Taxe nachweist, im Jahre 1828 durch die oberschlesische Landschaft auf 22,426 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. abgeschätzte Rittergut Brzezinka nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 2. December 1829 und den 6. März 1830, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 5. Juny 1830,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht, Assessor v. Schollenstern in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört: „daß die von der Landschaft für das gedachte Gut geleisteten Vorschüsse, welche salvis ulterioribus gegenwärtig

7,894 Rth.

7,894 Rthlr. 18 sgr. 1 pf. betragen, berichtigt und außerdem auch noch die darauf zu viel haftenden Pfandbriefe mit 4,870 Rthlr. abgelöst werden müssen" — daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der Leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2217. Schmiedeberg den 27. May 1829. Auf den Antrag der Johann Gottlieb Ruhnschen Erben soll der denselben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829 auf 301 Rth. 13 sgr. 5 pf. abgeschätzte Kleingarten No. 89. zu Haselbach, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremptorischen Termine den

23. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hülse zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der Leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1877. Liebenenthal den 21. Juni 1829. Das unterzeichnete Gerichte subhastirt das zu Liebenenthal sub Pro. 79. — 81. belegene, auf 98 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Michael Friedrich, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert die Biethungslustige an, in Termino peremptorio

den 22. August 1829 Vormittags

um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefördert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anmelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1866. Breslau den 2. Juni 1829. Auf den Antrag des v. Dobschätschen Curatoris litis, Justiz-Commissionsrath Paur soll das den Kroseschen Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829 nach dem Materiatienwerthe auf 3043 Rthlr. 15 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2371 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Grund.

Grundstück No. 22. des Hypothekenbuchs, neue No. 35. der Klosterstraße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: den 31. August a. c. und den 3. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten Januar 1830. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Mägel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Besicherung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instruktionen bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Glantensee.

1802. Reussendorf den 17. Juni 1829. Das zu Reussendorf Waldburger Kreises sub No. 139. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischam daselbst zu inspectirenden Taxe vorgerichtlich auf 194 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Weber Ernst Drühmelsche Koloniehauß, soll auf den Antrag des Besitzers Schuldenthalber in dem auf den 28. August a. c. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine Nachmittags 3 Uhr in loco Reussendorf meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Grose.

1949. Reisse den 4. Juny 1829. Das ½ Meile von Reisse belegene, nach Inhalt der in unserm Partheizimmer einzusehenden Taxe auf 29,957 Rthlr. 10 Sgr. landschaftlich geschätzte Gutß Wellenhof nebst dem sogenannten Vorwerk No. 4. und den Grundstücken No. 35. zu Neuland, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in den Versteigerungsterminen,

den 9. October 1829.,

— 11. Januar 1830.,

Besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

— 27. April 1830.

jedesmal Vormittags 9 Uhr im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Rorger abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

2042. Liebenthal den 24. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Schmottseifen sub No. 96. belegene, auf 174 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Christoph Hayn, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio

den 22sten September c.

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

890. Reichenbach den 6. May 1829. Die Ritschische Halbhufennahrung No. 68. zu Nieder, Seifersdorf, auf 1444 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll in den drei Terminen, den

16. Juny)
21. July) 1829.,
25. August)

von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an Justizamtstelle zu Meuselwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Kloster Martenbalsches Justizamt zu Meuselwitz.

Wfennigwerth.

1571. Liebenthal den 22. August 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Liebenthal sub No. 39. der Obervorstadt belegene, auf 99 Rth. 7 Sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Maurergesellen Carl Neumann, ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio,

den 22. August d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1875. Liebenthal den 22. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das hieselbst in der Ober-Vorstadt sub No. 34. 35. belegene, auf 83 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des abwesenden August Heinrich nebst Zubehör, ad instantiam des Curatoris absentis und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio,

den 22. August c Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichtsbocale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Lützen den 15. Juny 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 7. zu Petschendorf belegenen, den Gottfried Gerlach'schen Erben zugehörigen Freisgärtners

gärtnernahrung, welche auf 307 Rthlr. 15 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 31. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an dem gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Jedem Kauflustigen steht frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die etwaigen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Kanzley hieselbst zu inspectiren.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Vetschenbor.

2112. Hirschberg den 11. July 1829. Auf den Antrag seines Realgläubigers soll die sub No. 56. zu Erdmannsdorf Hirschberg'schen Kreises belegene, und auf 780 Rthlr. abgeschätzte Carl Heinrich Nährleinsche Ackerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den

19. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf vor dem dasigen Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Hochgräfl. Feldmarschall v. Eneisenau'sches Patrimonial-Gerichtsamt von Erdmannsdorf. Gintber.

2016. Habelschwerdt den 17. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Wötkcher Florian Seeliger gehörige, in der inn- in Stadt an der Rittergasse dahier belegene, im desfallsigen Hypothekenbuche sub No. 93. verzeichnete, und mit 4 Meßen Braurecht versehene bürgerliche Wohnhaus sammt Gärten bei demselben, und der dazu gehörige Viehweidefeld, was nach dem dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Proclama beigefügten, und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxations-Instrumente auf 811 Rthlr. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine am 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht. Schneider.

1743. Randten am 5. Juny 1829. Daß zu Randten im Steinauschen Kreise belegene brauberechtigte Tuchmacher Carl Goethl's Püschelsche Wohnhaus No. 103. des Hypothekenbuchs, auf 212 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirt, soll nothwendig auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf den 3. Septbr. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen

gen Stadtgerichts-Local anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

1704. Sulau den 6. Juny 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Candidaten der Rechte Peter Matern gehörige, hieselbst sub No. 61. gelegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe nachweist, auf 2800 Rthl. gewürdigte Freigut, bestehend aus einem massiven Wohnhaus, Stalkungen, Scheuern, Garten, Aecker und Wiesen, in Terminen den 18 August, den 13. October, und peremptorisch den 2. December c. a. Vormittags um 9 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in diesen Terminen vor uns zu erscheinen ein, und hat der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke, Sulauer Frei- und Standesherrl. Gericht.

2070. Rimpfisch am 4. July 1829. Das unter No. 96. hiesiger Stadt gelegene, gerichtlich auf 221 $\frac{1}{2}$ Rthl. abgeschätzte brauerechte Haus des Bandwewers Johann Gebauer, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe ist an unserer Gerichtsstätte angehängt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2045. Pähln den 20. Juny 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neu-Flachenseiffen sub No. 128. belegene, auf 149 Rthl. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Gottlieb Langer ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremptorio

den 1. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Ober-Langenan ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Rittmeister v. Förstersche Gerichtsamt von Ober-Langenan und Flachenseiffen. Puchau.

1857. Meisse den 12ten Juny 1829. Die zu Rutschdorf Meisser Kreisse sub Pro. 4. belegene, auf 271 Rthl. gerichtlich geschätzte Schmiede, mit 4 Morgen 173 Q. Ruthen Aecker und einem Garten, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und wir haben hiezuv einen peremptorischen Licitationstermin auf den

1. September d. J. früh um 8 Uhr

in der Amtskanzley zu Franzdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit sowohl am Orte

Orte selbst als auch bei dem unterzeichneten Justitiario eingelesen werden. Für
gleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefördert, bei Vermeidung der
Präclusion ihre Ansprüche bis zum Termine anzubringen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Franzdorf.

Theiler.

1689. Weiskretscham den 15. Mal 1829. Auf den Antrag eines
Realgläubigers soll die sub No. 153. zu Tost und dessen Kreise gelegene, dem
Schuhmacher Jakob Jacobbeiz gehörige Acker, Pössession, welche laut der Taxe
vom 6. März 1829 auf

455 Rthlr. 15 sgr.

geschätzt worden, in dem auf den

2ten September a. c.

Vormittags um 9 Uhr in loco Tost anstehenden einzigen Termine verkauft werden.
Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, gedachten Ta-
ges zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu ge-
ben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

Subhastationsache.

2382. Glogau den 21. July 1829. In der von uns erlassenen Bekannt-
machung vom 15. Juny d. J. wegen öffentlichen Verkaufs des Guths Nieder-
Schellendorf, ist der 4. April 1830 als der dritte und peremptorische Bietungsster-
min angegeben. — Da dieser Termin aber auf einen Sonntag angelegt ist, so
kann derselbe, wie hierdurch zu Vermeidung möglichen Irrthums bekannt gemacht
wird, erst den darauf folgenden Tag den 5 April 1830 Vormittags um 11 Uhr
abgehalten werden.

Königl. Preuss. Ober-Landsgesicht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göke.

Verlorne Hypotheken - Instrumente.

2295. Loslau den 13ten July 1829 Von dem Cameralgerichtsamte der
freien Minder-Standesherrschaft Loslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die
beiden nachstehend bezeichneten Schuld- und Hypotheken-Instrumente, als:
1) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument von 100 Rthlr. eingetragen Rubr.
III. No. 1. auf die Koloniestelle sub No. 2. zu Dyhrgrund für den Hrn. Chris-
tian David v. Willweber gegen Verzinsung a 5 pro Cent und 4jährige Aufkün-
digung, ex decreto vom 3. April 1802; 2) ein Schuld- und Hypotheken-In-
strument über 50 Rthlr. de dato 31. März 1802 haftend auf der Koloniestelle
sub No. 2. zu Dyhrgrund, eingetragen für den Herrn Christian David v. Will-
weber Rubr. III. No. 2. auf der gedachten Stelle gegen Verzinsung a 5 pro
Cent und einvierteljäh-ige Aufkündigung ex decreto vom 3. April 1802; verlos-
ren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche dieselben etwa hinter sich
haben,

haben, so wie alle jene, welche als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17. November c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente für ungültig erklärt, amortisirt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Kameralgerichtsammt der freien Minder-Standesherrschaft Pöslau.
Heinrich, v. C.

Edictal - Citationen.

2307. Breslau den 25. Juny 1829. Ueber den Nachlaß des am 23. Januar c. zu Haselwitz verstorb. Pastor Christian Benjamin Glog ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 3. November c. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Offessor Herrn v. Diebitz im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Ratibor den 17. July 1829. Auf Antrag des Königl. Stzens wird der Johann Urndt aus Deutsch-Masselwitz Neustädter Kreises gebürtig, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14. November 1829 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator v. Götz angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2411. Canth den 20. May 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Canth wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Töpfermeister und Bürger Wenzel Arbeiter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 5. August angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 12. October Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verficiren, und demnach das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. August 1829.

Edictal - Citationen.

1014. Wartenberg den 6. May 1829. Da von Selten des unterzeichneten Gerichts über den in dem Ritterguth Döer-Langendorf mehreren Activis u. s. Mobilare bestehenden Nachlaß des am 25. April 1827. verstorb. Ober-Amtmann Joseph Schmidt, auf Antrag seiner Beneficialerben heut Mittag der erb-schaftliche Liquidationeproceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

31. August 1829. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine auf hiesiger Fürstl. Gerichtskanzley persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft der Herr Stadtrichter Marks und Justitiarius Scheurich hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrl. Gericht.

Obtau den 9. Januar 1829. Auf den Antrag der nächsten bekannten Auserwählten des abwesenden Gärtners Franz Woimode aus Würben wird derselbe in Schlessen, welcher im Jahre 1796 sich entfernt und nach späteren Nachrichten in östreichischen Staaten in der Gegend von Wien sich aufgehalten hat, wird derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich aufgesordert, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 11. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Referendarius Pesell im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß der Franz Woimode für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen präcludirt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben, wenn sie sich als solche werden legitimirt haben, zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1003. Pohlitzsch: Wartenberg den 12. May 1829. Auf den Antrag der Freymann Gottlieb Wischken Erben wird von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts deren Miterbe, der bereits seit dem Jahre 1806. abwesende Schnei-

des

der Johann Gottlieb Vusch, welcher seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine weitere Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Januar 1830. anberaumten präclufischen Termine in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamt persönlich, oder schriftlich sich zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß gedachter Johann Gottlieb Vusch für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen nur demjenigen überwiesen werden wird, denen es nach seinem Ableben gesetzlich gebührt.

Das Gerichtsamt der Krasnauer Güter.

Marck.

Subhastations - Parente.

2332. Cöfel den 30. July 1829. Behufs Verkauf des dem Bürger Mißcock gehörigen, auf 400 Rthl. taxirten Hauses, im Wege der nothwendigen Subhastation sind drei Termine, auf den 31. August, 30. Septbr. und peremptorisch auf den 31. October c. Vormittags anberaumt worden, wozu Käufer vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Nimmersath den 4. Juny 1829. Die zum Nachlasse des Samuel Zimmer zu Neu-Kranzenborn Volsenhainischen Kreises gehörige, sub No. 3. daselbst belegene Freistelle, welche am 31. Mai d. J. ortsgerechtlich auf 215 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll in Termine

den 17. Septbr. 1829 Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzlei zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden Schulden tilgungshalber verkauft werden, und wir fordern daher desig- und zahlungsfähige Kauflustige auf, im bestimmten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, falls keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen. Da dieser Termin zugleich zur Liquidation der an die Zimmersche Masse bestehenden Forderungen ansteht, so werden sämtliche unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis und spätestens in dem Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihrem Vorzugsrechte gegen die Erschienenen präcludirt und lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

A n z e i g e n.

2380. Breslau. Zu vermieten ist auf der äußern Schweidnitzerstraße No. 33. der 2te Stock, bestehend in 2 Stuben, 2 Alkoven nebst Boden und Keller in Termino Michaeli. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

2393. Breslau. Eine junge Dame von sehr gebildeten Eltern wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin. Das Nähere sagt die Vermietterin Frau Remmann, Altstädterstraße No. 17.

2394. Breslau den 7. August 1829. Unsere am 5ten d. M. vordienste

che.

eheliche Verbindung geben|wir uns; die Ehre, Freunden und Bekannten hiermit erge-
benst anzuzeigen.

Dr. Medic Gröbner.

Julie Gröbner geb. Blumenthal.

2395. Breslau. Ein, mit sehr schönem großen Schloß und massiven Wirt-
schaftsgebäuden, auch mehreren Vorwerken und vorzüglichen Gärten versehenes
Dominium, welches über 500 Schfl. old Maas in jedes der drey Felder in guten
Boden anesät, circa 350 Morgen sehr gute Wiesen, 2000 Morgen Forst, über
200 Rthlr. Zinsen, nebst Bran- und Brandweinbrennerey, auch hinlängliche
Dreschgärtner hat, 1700 Schaafe und 60 Rühe überwintert, ist für den billigen
Preis von 5000 Rthl. zu verkaufen, und da wegen der vor Kurzem erfolgten Ver-
pfandbriefung und Hypotheken-Regulirung unter mehreren Jahren keine Kündigung
erfolgt, so bedarf es, im wünschenden Fall, auch nur einer Anzahlung von circa
4000 Rthlr. Das Nähere bey Buchheister, Kupferschmiedestr. No. 12. neben
dem weißen Engel.

2396. Breslau. Den 14ten oder 15ten d. M. kommen 1 oder 2 Equi-
pagen hier an, und gehn nach Paris; es werden hier einige Plätze leer. Sollte
Jemanden gelegen seyn nach Paris oder auf der Tour dort hin zu reisen, welche
vorthellhaft ist, erfährt das Nähere beym Gastwirth Briel, Schmiedebrücke gold-
nen Zepher.

2397. Breslau den 27. Juli 1829. Mittelsk Verfügung der Königl.
hochpreisl. Regierung hieselbst d. d. 17ten Juli c. hin ich nunmehr auch zur Anfer-
tigung von Blig. Ableiter authorisirt. Indem ich solches einem verehrten Publi-
kum hierdurch bekannt mache, offerire ich mich zur Annahme aller dergleichen Arbeiten,
und versichere, sowohl die mir darlin werdenden Aufträge, als auch alle Gattungen
Maurer- und Schieferdecker- Arbeit aufs promptste, redliche und billigste auszuführen.

Der Maurer- und Schieferdeckermeister und Blig. Ableiterverfertiger

Stahlhutt, Hammererey No. 16.

2398. Breslau. Die malerische Reise im Zimmer, Orlauerstr. im Saale
zum blauen Hirsch, ist nur noch bis zum 15ten d. M. täglich des Abends von 6 bis
9 Uhr zu sehen. Der Eintrittspreis ist 4 und 2 gr. Familien-Verhältnisse erlauben
mir nicht länger zu reisen, deßhalb bin ich gesonnen, das Cabinet sehr billig zu
verkaufen.

Jager.

2381. Trauben berg den 3ten Juli 1829. Da mein ältester zu Erben-
wohnender Sohn, Abraham Deutschmann, schon funfzehn Jahre aus meinem Hause
ist, und er nunmehr für sich selbst sorgen muß, da er sich längst etablirt hat, so
halte ich es meinen Verhältnissen angemessen, Jedermann zu warnen, ihm auf meine
Rechnung nichts zu borgen, da ich nichts bezahle. Joseph Abraham Deutschmann.

2402.

2402. Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Alkove und Zubehör ist in der Altstadt auf der Kirchstraße No. 7. zu Michaeli d. J. an eine stille Familie zu vermieten.

2403. Breslau. (Gebauckne Pfannen) circa 18 Centner stehen zum billigen Verkauf, Schuhbrücke und Albrechtsstößen-Ecke No. 52. Im Gemölbe, Es werden davon auch kleinere Parthien abgelassen.

2404. Breslau den 8. August 1829. Da ich das von meinem seligen Manne betriebene Geschäft fortsetze, so bitte ich hiermit ganz ergebenst, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich überzutragen, indem ich versichere, daß ich bemüht seyn werde, mir dasselbe durch gute und solide Arbeit zu erhalten.

Die Witt. Buchbinder Caroline Krembs.

2405. Breslau. Große Del-Pfeifen sind a 20 sgr. zu haben, Ohlauers Straße No. 14.

2406. Breslau. Stallung für 3 Pferde nebst Heuboden und verschlossenen Platz für zwei Wagen, so wie eine Stube vorn heraus ist Termin Michaeli zu vermieten, Uffellnerstr. und Schmiedebrück-Ecke No. 6.

2407. Breslau. Zu vermieten ist Schmiednitzerstr. zum goldnen Löwen No. 5. die gute angebrochte Speereyhandlung; Gelegenheit, und die dabey befindliche Einrichtung zur Tabackfabrikation nebst Wohnung zu Michaeli.

2423. Breslau. Im blauen Hause vor dem Oberthor sind Wohnungen zu vermieten, bey denen Nutzen des Gartens statt findet. Das Nähere beym Coffeien Reisels daselbst zu erfragen.

2424. Breslau. Ein Bedienter, unverheuratet, 26 Jahre alt, militairfrey, welcher einige Jahre bis jetzt bey einer hohen Herrschaft in Dienst gewesen, die Servirung der Tafel vollkommen versteht, die lobenswerthe Artiste hat, wünscht sowohl hier als außerhalb ein Unterkommen. Das Nähere im Vermietungs-Commissions-Bureau, Albrechtsstr. No. 44.

2425. Breslau. Von dem so schnell vergifttenen mit einer ganz vollständigen höchst interessanten Karte des jetzigen Kriegs; Theater versehenen Caserlats, Canaster erhielt neue Zufuhr F. Frank, Schmiednitzerstr. No. 30.

2426. Breslau. Selne Canaster-Cigaren per 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ sgr., dito Woodville dito in Kisthen zu 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr., dito Maryland dito ohne Posen 1 Rthlr., dito mit Posen 1 Rthlr., dito in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Rthlr. 6 Rth., u. 7 $\frac{1}{2}$ Rth. per 1000 Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme.

L. G. Dahleke, Neusch-str. No. 62. der Büttnerstr. gegenüber.

2401. Breslau. Zu vermieten ist auf der Catharinenstr. No. 6. der erste Stock von 4 Stuben nebst Keller und kleiner Küche. Das Nähere hierüber bey Treppen hoch.

Mittwoch den 12. August 1829.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations-Patente.

2373. Grünberg den 1. August 1829. Die zum Fleischer Besserschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 14. im 1sten Viertel, taxirt 635 Rthlr. 2 sgr.; 2) der Weingarten No. 32., taxirt 222 Rthlr. 8 sgr.; 3) der Weingarten No. 49., taxirt 528 Rthlr. 4 sgr.; 4) der Weingarten No. 168., taxirt 245 Rthlr. 8 sgr.; 5) der Weingarten No. 412., taxirt 209 Rthlr.; 6) der Acker No. 6. B., taxirt 53 Rthlr. 10 sgr.; 7) der Acker und Gräferei No. 293., taxirt 236 Rthlr. 20 sgr.; sollen in Termino den 17. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2369. Klebenhal den 24. July 1829. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Allersdorf Löwenberger Kreises sub No. 191. belegene Haus, welches nach der ortsgerechtlichen Taxe auf 188 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termine

den 13. October 1829

Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2422. Reisse den 1. August 1829. Der zu Dürrkunitzdorf Reisser Kreises sub No. 1. belegene Oberkretscham nebst Brennererechtheit, auf 1245 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der Execution auf den 29. August, 30 Septbr. und peremptorie den 3. November c. auf dem Schlosse zu Dürrkunitzdorf verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden mit der Bemerkung, daß der Meistbietende den Zuschlag erhält, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Dürrkunitzdorf.

Schüße.

2385. Greiffensteln den 2ten August 1829. Zum nöthwendigen Verkauf des Christian Dresslerschen, sub No. 90. zu Egelsdorf belegenen, ortsgerechtlich auf

auf 67 Rthlr. 22 sgr. 9 pf. taxirten Nachlasshändlerstelle steht terminus subhastationis und liquidationis praetensa sub comminatione §. 16. Tit. 51. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung auf den 19- October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an.

Reichsgräfl. Schaffgotschesches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher. Grentlich.

2390. Proßkau den 14. July 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die in dem Ehrzligler Domainenamtsdorfe Radstein sub No. belegene, auf Rins gesetzte Gärtnerstelle des Rochus Elzia, welche gerichtlich auf 40 Rthlr. gewürdigt worden, in dem auf

den 25. September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Ehrzligl. angesetzten einzigen und peremptorischen Termine subhastirt, und werden demnach Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuss. Ehrzligler Domainen-Justizamt.

2447. Sagan den 5. August 1829. Die von dem verstorbenen Ignaz Stiller zu Kalkreuth hiesigen Kreises sub No. 11. verlassne und auf 1004 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung soll in Termints den 28. September, 28. October und 30. November d. J., von denen der dritte und letzte Termin peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, woselbst die aufgenommene Taxe und die künftigen Verkaufsbedingungen täglich einzusehen sind, öffentlich subhastirt werden, und wird auf nachherige Gebote keine Rücksicht genommen, welches beßig. und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

2449. Liebenthal den 30. July 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das der Theresia Retisch zugehörige Haus sub No. 134. zu Langwasser, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 85 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termine

den 24. October c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2448. Liebenthal den 30. July 1829. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Geppersdorf sub No. 74. D. belegene Haus, welches nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 295 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termine

den 11. September 1829 Vormittags 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2229. Proßlau den 24ten Juli 1829. Die in dem Proßlauer Amts-Dorfe Kiela-Schminitz sub No. 3. belegene, gerichtlich auf 80 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß des Caspar Panusch gehörige Freigärtnerstelle, wird im Wege der freiswilligen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termin

den 19. September d. J.

in der Gerichts-Canzley hier zum öffentlichen Verkauf gestellt; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß in dem Licitationstermin die Bedingungen des Verkaufs festgestellt werden sollen, und das vormundschafliche Gericht die Genehmigung des Zuschlags vorbehält.

Königl. Pre. h. Domainen-Justizamt.

2235. Schömb'erg den 11. Juli 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird das sub No. 166. hieselbst gelegene, civiliter dem Franz Hoffmann, naturaliter den Joseph Geislerschen Erben gehörige, auf 30 Rthlgewürdigte Haus auf Antrag der Geislerschen Vormundschaft subhastirt. Es werden daher beßig und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags 9 Uhr anberaumten peremptorischen Licitationstermin vor dem ernennten Commissarius, Oder-Landesgerichts-Referendarius Löwe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meißbleibenden dieses Grundstück mit Bewilligung der Extrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Nachschlagsgläubiger sowohl des verstorbenen Civil-Besizers Franz Hoffmann, als des verstorbenen Natural-Besizers Invaliden Joseph Geisler unter der Warnung vorgeladen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2415. Reichenbach den 18. Juni 1829. Da in dem den 2. Juni 1828. angesandenen öffentlichen Verkaufstermine des dem Carl Gottlob Geisler zu Oibersdorf gehörigen, hiesigen Creises belegenen und No. 6. des dasigen Hypothekenduchs eingetragenen Bauergrund, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ein Obst- und Grasgarten, 9 Ruthen Acker im Felde und 12 bis 15 Morgen lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 1755 Rthl. 11 sgr., den Wylatz aber auf 221 Rthl. 14 sgr. abgeschätzt worden, kein Kauflustiger erschienen, so haben wir auf den Antrag der Verkaufs-Interessenten einen neuen peremptorischen Verkaufstermin auf den

12. October c.

auf dem Schlosse zu Oibersdorf anberaumt. Beßig und zahlungsfähige Kauflustige

wer-

werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meist- oder Bestgeboth erfolgen wird, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Freyherrlich v. Seherr Thos Dübendorffer Gerichtsamt.

Wichura.

2115. Wittichenau den 6 July 1829. Das unterzeichnete Patrimonial-Gericht subhastirt die sub No. 3. zu Neu-Steinitz bei Wittichenau im Hoyer'swerdaer Kreise belegene, zum Nachlasse des verstorb. Freyhäusler Georg Wätsche gehörige Händlernachlassung sammt Zubehör, so wie das zu eben diesem Nachlasse gehörige, in der Feldflur Reptan Loh gelegene Stück Acker von circa 2½ Schfl. Berliner Maasß Ausfaat, welche Grundstücke zusammen auf 103 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und ladet Biethungslustige ein, sich in Termino peremptorio

den 20. October d. J.

an Gerichtsstelle zu Steinitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, Falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen. Zugleich werden auch diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht originiren, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angeordneten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besitzer damit nicht weiter werden gehört werden.

Das Patrimonial-Gericht über Steinitz.

2120. Beuthen in O. S. den 3 July 1829. Das dem Valentin Czernowsko angehörige, auf 70 Rthlr. geschätzte Haus zu Myslowitz soll in Termino peremptorio den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des Gerichts im Dre Myslowitz meistbiethend verkauft werden, wozu Zahlungsfähige hiermit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden. Zugleich laden wir alle diejenigen, welche auf das zu subhastirte Haus Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vor, in dem obgedachten Termine vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche darauf gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwannigen Realansprüchen auf das mehrerwähnte Haus präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

1245. Lauban den 2. Mai 1829. Es wird der in Nieder-Gerlachsheim sub No. 18. belegene, auf 1280 Rthlr. 20 Igr. gerichtlich gewürdigte Gerichts-Kretscham der Burgkhardtschen Erben subhastirt, und werden Biethungslustige aufgefordert, in Termino

den 1. Juli,

den 1. August, peremptorie aber

den 10. September

Vormittags um 10 Uhr und zwar in den beiden ersten Terminen in der Bebauung des unterzeichneten Justitiarit zu Lauban, in dem letzten aber in der Gerichtsamts-Kanzley zu Nieder-Gerlachsheim ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden

den

den zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das Herrlich Damesche Gerichtsamt von Nieder-Berlachsheim.

Königl. Justiz.

1872. Glogau den 10. Juny 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Halbgärtner-nahrung sub Nro. 26. zu Friedemost, dem Hans George Reinitz gehörig, welche auf 439 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 31. August c. a. zum Bietungstermine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Eburner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

1844. Deuthen den 20. Juny 1829. Das allhier sub Nro. 31. belegene, auf 824 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich geschätzte Ringhaus soll im Wege der Execution in Termino peremptorio Subhastations, den 3. September 1829. an den Meist- biethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kaufstüige zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten erteilt werden wird.

Das Frei Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnersmarck-sche Gericht der Kreisstadt Deuthen in Oberschlesien.

1862. Delß den 19. Juny 1829. Im Wege der Execution soll die dorfgerechtlich auf 125 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigte Danielsche Häuserstelle, in Termino den 2. September c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Probotschütz öffentlich verkauft werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, Falls nicht die Geseze eine Ausnahme machen sollten.

Gerichtsamt für Probotschütz.

1862. Probotschütz den 29. May 1829. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der dem Florian Heinrich zu Löwitz gehörigen, daselbst sub Nro. 95. belegenen, auf 90. Rthl. gerichtlich taxirten Häuserstelle nebst 10 Breslauer Mß. Acker ist ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 3. September d. J.

auf dem Schlosse zu Löwitz angesetzt worden, wozu Kaufstüige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Löwitz.

Röcher,
Bred-

Breslau den 29. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des der verehel. Mücke gehörigen, zu Ekersdorf sub Nr. 1. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 8 Morgen Garten und 10 Hufen Ackerland bestehenden Erbscholtiseygutthes, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 34,598 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungsterminen, am 19. August, 7. October c., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 11. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine geschliche Anstände eintreten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2022. Breslau den 5. July 1829. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zu Pannwitz Trebnitzschen Kreises sub Nro. 29. belegenen Motheschen Wassermühle von 3 oberflächigen Mahlgängen und einem Spizgange, und 17 Schfl. alt Maas Ausfaat, welche unterm 15. April 1828. auf 4164 Rthl. 4 sgr. taxirt worden ist, haben wir die Biethungstermine auf den 13. August und 12. September c. hieselbst, und den 12. October c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pannwitz angezettelt, wozu wir, insbesondere zum letzten und peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das v. Poser Pannwitzer Gerichtsammt.

2087. Frankenstein den 4ten Februar 1829. Das Gerichtsammt von Schönheide macht hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlasse des verstorb. Weider und Häusler Johann Gottfried Sommer gehörige, zu Schönheide sub Nro. 82. gelegene Häuslerstelle, welche auf 128 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist, den

25. September 1829 Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Schönheide öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestfähige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die erwähnte Häuslerstelle dem Meistbietenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, sofern nicht geschliche Anstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsammt von Schönheide.

Nimptsch am 23. Februar 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf 2,213 Rthlr. 6 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gottlieb Krüschersche Bauergut No. 40. zu Senitz, im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen, den 14. Mai, den 14. Juli und vorzüglich den 12. September d. J. im Gerichts-Kreischam zu Senitz öffentlich verkauft werden. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Senitzer Kreischam, so wie an hiesiger Gerichtsstätte zur Durchsicht

sicht anhängt, und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1643. Schloß Ratibor den 22. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir das dem Rathes Stiebler gehörige, zu Zauchwitz sub Nro. 33. gelegene Bauergut, wozu an Acker und Wiesen circa 63 große Scheffel Ausfaat gehören, und welches gerichtlich auf 5484 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirt worden, und haben zur Licitation Terminum auf

den 12ten August c.,

ten 12ten October c.

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, und peremptorie

den 12ten December c.

in loco Zauchwitz im basken Kretscham jedesmal früh um 10 Uhr anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauernwitz und Winkowitz etc.

Auctionen.

2454. Breslau den 8ten August 1829. Es sollen am 14ten August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstr. verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbleibenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seeger.

2455. Breslau. Auction von 18 Kisten a 1000 Stück ächter Bremer Elgarren, den 14. August Vormittags 10 Uhr, Albrechtsstr. Nro. 22. im Comp. Auct. Commiss. Pfeiffer.

2432. Breslau. Donnerstag den 13. August früh um 9 Uhr werden auf dem Lehmhamm No. 17. verschiedene Coffeeschank, Utensilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Gläsern, Flaschen, Tassen und dergleichen, so wie auch ein Satz Regel nebst Kugeln messbleibend versteigert werden.

Anzeigen.

2433. Breslau den 7ten August 1829. Nachdem die unterm 24. Jullr. als obhanden gekommen angezeigte Pfandbriefe: Vopadler Güther S. S. No. 82. über 200 Rth'r., H. Groß-Streblitz D. S. No. 300. über 500 Rthlr. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Herstellung ihres ungehinderten Course bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

2453.

2453. Breslau: den 11. August 1829. Gestern Abend ist mein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, kleiner engl. Rasse, weiß und fein gelb gesprenkelt, nur an beiden Behängen und Augen von großen gelben Flecken eingefasst, verloren gegangen. Auf dem Halsbände steht mein Name. Der Hund hört auf den Ruf Day. Der Finder hat ihn gegen angemessenes Trinkgeld an mich, Wallstraße No. 4. abzugeben.

Goszlitz, Major und Commandeur der ersten und zweyten Schützen-Abtheilung.

2439. Breslau: Mittwoch den 12. August werden bey mir zwey Schweine ausgeschoben, wozu ergebenst einladet

Bettinger, Cofettier in Pöpelwitz.

2450. Breslau. Eine sehr alte Familie sucht zu Michaeli d. J. eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern, ohne, oder zwey mit Alkoven und Zubehör im nördlichen Theil der Stadt, oder an der Promenade. Reinlichkeit und Stille sind Hauptbedingungen dabey. Man bittet das Nähere, Obergasse im Speerey-Gewölbe bald anzuzeigen.

2451. Breslau. Allen mir wohlwollenden Männern vernehle ich nicht ergebenst zu melden, daß ich etablirt, und mit geschmackvoller Stubenmalerey jeder Zeit zu Diensten stehe.

Friedr. Garbe, Maler, Weidenstr. No. 3.

2453. Breslau. Bey dem Dominio Langenau, 1 $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, Trebnitzer Kreises, ist die Wassermühle nebst dem dazu gehörigen Garten zu Michaeli d. J. anderweitig zu verpachten. Das Nähere bey dem dasigen Wirthschaftsamt.

2452. Breslau. Extra feine Walzen: sehr feine, mittel und ord. Stärke in Stängeln (keine Luststärke); gut ord. Fein das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ sgr., schön h. Ablauen Schellack in Tafeln das Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ sgr., eine gut und ord. Sorte fein gestoffen das Pfd. 6 sgr. empfiehlt alles im Einzelnen und im Ganzen, so wie Specerey-Waaren zu herabgesetzten Preisen, äußere Neuschstr. No. 34. S. A. Gramsch.

Eine Tinctur zur Ausrottung der Wangen.

2427. Breslau. Durch mehrjährige Erfahrung erprobt, und in demselben Grade wirksam, als das von mir verfertigte bell. bee Schwabepulver, off. rirt der Unterschnete in Gläschen zu 5 und 3 sgr. Diese Tinctur tödtet die Wangen und ihre Brut nicht nur sogleich, sondern bewahrt auch die besten Stellen für die Zukunft vor ihnen. Das Nähere lehrt der Gebrauchs-Zettel.

E. Volcke, Carlstraße No. 36. Parterre im Hofe.

2428. Breslau. Neue holl. Vollheeringe, von seltener Güte, erhielt wiederum und off. rirt in Gebinden und im Einzelnen zu herabgesetzten Preisen

Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuze.

Donnerstag den 13. August 1829.

Breslauer Intelligenz = Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations = Patente.

2383. Hirschberg den 4. August 1829. Die sub No. 42. in Nieder-Stonsdorf gelegene und unterm 24. July 1829 auf 141 Rthlr. gewürdigte Freihäusler-Kelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Ende ist ein Termin auf

den 17. October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Stonsdorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, im Falle keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

2354. Strehlen den 14. July 1829. Das zu Wanssen sub No. 37. b. gelegene, dem Franz Thielscher gehörige, gerichtlich pro informatione nach der aufgenommenen in unserer Registratur einzusehenden Exe auf 38 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Haus nebst Garten soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen veremtorischen Bleichungstermin auf den 30. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht = Assessur Herrn Hopf auf dem Rathhause zu Wanssen anberaumt, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufelustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbieterbleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelderberichtigung, in so fern die Gesetze nicht etwa hierin ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2446. Lüben den 29. July 1829. Das unter der Jurisdiction des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts sub Pro. 105. litt. a. und b. belegene Haus nebst Garten, wovon ersteres nach dem Kaufungsvertrage auf 146 Rthlr. 20 sgr., nach dem Materialwerth aber auf 32 Rthlr. 10 sgr., der Garten aber auf 286 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, ingleichen der ebenfalls vor dem Steinauer Thore hieselbst belegene sogenannte Baderteich, welcher gerichtlich auf 440 Rthlr. taxirt worden, sind auf Antrag der Gläubiger des verstorbenen Besitzers, Fischbändler Mummert sub hasta gestellt, und es ist ein einziger Termin zum Verkauf dieser Grundstücke auf den 19. October c. Vormittags um

10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher in diesem Termine vor uns in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und falls sie Meistbietende bleiben und nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxen können täglich in denen gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 1. August 1829. Die dem ehemaligen Posamentier Carl Friedrich Meißner gehörigen Vertinenzstücke des Vorwerksanteils No. 252., worvon die Aecker: 1) der Wailberg 110 Rthlr.; 2) das breite Stück 110 Rthlr.; 3) das schmale Stück 35 Rthlr.; 4) das Weingartenstück 25 Rthlr.; 5) das Brähmstück 80 Rthlr.; 6) das Aspenstück 40 Rthlr.; 7) das 2te Aspenstück 30 Rthlr.; 8) der Obstgarten 50 Rthlr.; 9) der gemeinschaftliche Wiesenanteil 30 Rthlr. geschätzt worden; sollen im Ganzen, oder auch einzeln in Termine den 17. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2387 Proßkau den 14. July 1829. Im Wege der Execution soll die in dem Ehrzeltzer Domänen- und Amtsdorfe Radstein sub No. 35. belegene, auf Zins gesetzte Gärtnerstelle des Jakob Scholtzky, welche gerichtlich auf 50 Rthlr. gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Bietungstermin den 25. September d. J. in der Gerichtskanzley zu Ehrzelt öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Ehrzeltzer Domänen-Justizamt.

2368. Guhlau den 1. August 1829. Die zu Riebe nach Osten gehörig gelegene Kobeltische Windmühlennahrung No. 23., taxirt auf 280 Rthl., soll Schuldenhalber den 16. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Riebe öffentlich an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Kauflustige einzufinden wollen.

Das Gräfl. v. Carmerische Gerichtsamt der Ofterer Güter.

Selbst.

2384. Gleiwitz den 26. July 1829. Der zum Baubewalter Schmidtschen Nachlasse gehörige, in der hiesigen Deuthner Vorstadt am Kanale gelegene, auf 530 Rthlr. taxirte Garten No. 112. soll theilungshalber in Termine

den 15. October a. c.

in hiesiger Gerichtsstube meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2419. Grünberg den 1. August 1829. Die Tuchmacher Christian Staroske und Carl Wilhelm Altmannschen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 307. im 2ten Viertel, taxirt 140 Rthlr. 18 sgr.; 2) der Weingarten No. 1824., taxirt 53 Rthlr. 20 sgr. 6 pf.; sollen in Termine den 17. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2245. Leobschütz den 18 July 1829. Das sub No. 19. des Schöffleis Dismembrations- Hypothekendruckes eingetragene, zu Bladen belegene, auf 360 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ackerstück von 6 großen Schfl. Ausfaat soll im Wege der verfügbaren Resubhaftation in dem auf den 20. October a. c. Nachmittags um 3 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu Bladen anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine an den sich meldenden Meiß- und Bestbieternden — welcher — wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, nach erklärter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu erwarten hat, öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt Bladen.

Schulz.

1836. Breslau den 16. Juny 1829. Auf den Antrag eines Städtigers ist die Subhaftation der dem Martin Riedel gehörigen, zu Gabitz sub No. 37. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem M. 21 1/2 Q. R. Gartenland und 3 Morgen 110 Q. Ruthen Acker im Felde bestehenden Erbschaftsstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeordneten Biethungstermine am 4. Septbr. a. c. B. M. um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süßenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbieternden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Dellus.

1886. Ohlau den 5. Junl 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhaftation der Johann Antonischen Gärtnerstelle No. 23. zu Peiskerwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. auf 452 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeordneten peremptorischen Biethungstermine

am 26sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Gerichts- Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbieternden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2075. Hermsdorf unterm Rynast den 7ten July 1829. Da sich in dem am 4. May c. abgehaltenen peremptorischen Licitationstermin des dem Gottlieb Fiedler zu Hermsdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 174. allort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14. Januar 1829 auf 276 Rthlr. 15 Sgr. 10 pf. Cour. gewürdigten Hauses kein Käufer gemeldet hat, so wird auf Antrag eines Realgläubigers ein neuer peremptorischer Biethungstermin auf

den 28. Septbr. Vormittags 10 Uhr

in

in der Gerichtskanzley zu Hermisdorf u. K. anberaumt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Vermerken hierzu eingeladen, daß in diesem Termine, wenn nicht besondere gesetzliche Umstände eintreten, der Zuschlag erfolgen soll.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Frei- Standesherrl. Gericht.

1953. Altendorf den 13. May 1829. Behufs der Erbdellung soll das nach dem Matthes Glettnif hinterbliebene, zu Odersch gelegene, und auf 1089 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut, in folgenden Terminen, und zwar auf

den 15. August c., 15. Septbr. c. und 15. October c., welcher letztere peremptorisch ist, im Schlosse zu Odersch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Vermerken hierdurch einladen, daß dem Meistbietenden das Bauergut nach vorheriger Genehmigung der Erben und und des vormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

1134. Neumarkt den 16. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die Grundstücke des Wäckers George Ernst Kirchner zu Leuthen, nämlich: 1) die daselbst sub No. 45. gelegene, gerichtlich auf 722 Rthlr. 19 sgr. abgeschätzte Freistelle nebst Zubehörungen, und 2) das daselbst gelegene, im Hypothekenbuche sub No. 19a. eingetragene Ackerstück von 28½ Morgen, welches auf 1140 Rthl. 6 sgr 3 pf. abgeschätzt worden ist, subhastirt werden. Es sind dazu drei Versteigerungstermine, auf den 27. Juny, den 25. July und den 28. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr, von denen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Richters, der letztere aber im herrschaftlichen Schlosse zu Leuthen abgehalten werden sollen, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders in dem letztern, welcher peremptorisch ist, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß die feilgebotenen Grundstücke dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Ursachen eintreten.

Das Hauptmann v. Ohlen Leuthener Gerichtsamt.

Moll.

2032. Goldberg den 24. Junl 1829. Zum öffentlichen Verkauf der Häuserstelle sub No. 470. und des Ackerstücks sub No. 93. hieselbst, beides zusammen auf 1806 Rth. 1 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, ist ein peremptorischer Auktions-Termin auf den 24. Septbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgericht's Locale vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgericht's-Referendarius Eckord angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Lage dieser Grundstücke kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Plegnitz den 29ten May 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 15. in Berndorf belegenen Gottfried Steinert'schen Häuserstelle, welche auf 110 Rthl.

110 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Ver-
stehungstermin

auf den 24. Septbr. c. V. M. um 11 Uhr und N. M.

bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Küster anberaumt.
Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur
bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Voll-
macht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesi-
gen Justiz-Commissarien, auf dem Königlichen Land- und Stadt-Gericht
hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag
an den Meist- und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessent-
en zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingegeben, wird keine
Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Aus-
nahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigern-
den Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde den 7. July 1829. Das Gräfl. Althansche
Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wditielsdorf
subhastirt hierdurch auf den Antrag der Erben und Vormundchaft Deßhalb der
Auseinandersehung und Bezahlung der Schulden die sub No. 9. des Hypotheken-
buchs in Hayn belegene, dem verstorb. Amard Bartich zugehörige, auf 988 Rth.
gerichtlich abgeschätzte Bauerstelle, und laetet beßz- und zahlungsfähige Kauflus-
tige auf die anberaumten Versteigerungstermine den 4. August, den 9. Septbr. und
13. October a. c., besonders aber zu dem letzten peremptorischen Termine Vormittags
um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist-
und Bestbietenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundchaft
ertheilt werden wird. Die übrigen Kaufbedingungen werden im Licitationster-
mine näher bekannt gemacht werden, und hängt die diesfällige Taxe an hiesiger
Gerichtsstelle aus, woselbst sie nachgesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Althansche Justizamt.

Vollm. Justiz.

1648. Slogau den 31. May 1829. Das dem Tuchmacher Rdtlich ge-
hörige, sub No. 7. im Hypothekenduche von Schlawa eingetragene daselbst bele-
gene massive Haus nebst Stallgebäuden, welches eine Etage hoch, 4 Stuben, ein
Gewölbe und 2 Keller hat, und nach dem monetl. Werth auf 630 Rth. 18 gr.
4 pf., nach dem Ertragswerth aber nur auf 214 Rthl. gerichtlich abgeschätzt
worden ist wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Sub-
hastation veräußert. Der peremptorische Versteigerungstermin steht auf den 3. Septbr.
d. J. im Gerichts-locale der Stadt Schlawa an, welches zahlungsfähigen Kauf-
lustigen mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß dem Meistbietenden der
Zuschlag ertheilt werden soll, sofern keine Hinderungsursachen eintreten, die Taxe
aber in unserer Gerichts-Registratur zu Schlawa zur Einsicht bereit liegt.

Königl. Stadtgericht für Schlawa.

1888. Ratibor den 6. Juny 1829. Die den Ignaz Lachse's Erben gemeinſchaftlich gehörigen Realitäten: 1) der Ackerantheil zu Knecht genannt, hinter Neugartow gelegen, auf 100 Rthlr. taxirt und 180 \square R. enthaltend; 2) der am Doctorgange ſub No. 55. gelegene Obſt- und Graſegarten von 427 Q. Ruthen und auf 341 Rthlr. 18 ſgr. gewürdiget, werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf geſtellt, und Kaufluſtige zu dem in unſerm Sefſonßzimmer vor dem Herrn Ober-Landſgerichts-Reſerendarius Heinrich auf den 2. September 1829. Vormittags um 10 Uhr anſiehenden einzigen peremptoriſchen Bietungsstermine mit dem Weiſſen eingeladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interſſenten, und wenn die Geſetze nicht eine Ausnahme zulaſſen, dem Weiſſebietenden der Zuſchlag erteilt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

2007. Frankenſtein den 23. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Realgläubiger die nothwendige Subhastation des ſub No. 23. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegenen, und auf 5971 Rthlr. 14 ſgr. nach dem Aukertrage abgeſchätzten Baurguths, und zwar im Wege der Execution zu verſügen beſunden worden, ſo werden beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieſhalb auf den 3. September c., den 5. November c., und peremptorie den 7. Januar 1830. Vormittags um 10 Uhr in unſerem Amts-Recale vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Meſſel anberaumten Terminen in Perſon, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erſcheinen, ſich von den Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des dieſes Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht geſchliche Anſtände eine Ausnahme begünden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1992. Hermsdorf unterm Rynaſt den 4. Julij 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbesrequiſition die nothwendige Subhastation des dem verſtorb. Weber Chriſtian Gottlieb Stiel zu Herſchdorf ſeither zugehörig geweſenen, ſub No. 63. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 5. Julij 1828. auf 251 Rthlr. 16 ſgr. 8 pr. Cour. gewürdigten Hauſes verſügt worden iſt. Es werden daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hiermit aufgefordert, in dem zur Ausnahme von Geboten auf den 25. September a. c.

anſiehenden einzigen und peremptoriſchen Bietungsstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. R. entweder in Perſon, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht verſehenen Mandatarius zu erſcheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hiernächſt zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interſſenten das in Rede ſiehende Haus dem als zahlungsfähig ſich ausweiſenden Weiſſen und Weiſſebietenden adjudicirt, und auf ſpäter als an dem beſagten peremptoriſchen Termine eingehende Gebote, wenn nicht beſondere rechtliche Umſtände es nothwendig machen, keine Rückſicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Frei Standesherrl. Gericht.

1882. Ratibor den 13ten Junij 1829. Im Wege der Execution wird die dem Franz Quaſchigrock No. 21. zu Plania gehörige, gerichtlich auf 180 Rthlr.

gewürdigten Halbgärtnerstelle, wozu ein Garten von 5 gr. Mh. und 2 gr. Schf. 6 Mh. Acker gehören, sub hasta gestellt, und Kauflustige zu dem einzigen mithin premtorischen Bietungstermine in unser Sessionszimmer auf den 3. Sept. 1829. Vormittags um 10 Uhr eingeladen mit dem Bemerken, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.
Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Edictal = Citationen.

2236. Rosenberg den 20. July 1829. Ueber die Kaufgelder der im Wege der Execution veräußerten Hauspoff. sion No. 99. hiesiger Stadt, ehemals dem Ludwig Gziossek gebdrig, ist ex decreto vom 22. Septbr. a. pr. der Kaufgelder Liquidationsprozeß eröffnet. — Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche für den 3. November a. c. im hiesigen Gerichtstocale anberaumt — wozu alle unbekannte Interessenten sub poena praeclusi sowohl an die Possession als an die zu vertheilenden Kaufgelder vorgeladen — und den Abwesenden der hiesige Gerichtss = Actuarius Fröhauß zum Mandatario vorgeschlagen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2242. Bauerwitz den 3. August 1829. Alle diejenigen, welche an die sub. hasirte, von der Auguste verebel. Gärtler Altschaffel für 1815 Rthl. Cour. erstians bene, sonst dem Johann Lehnert und dessen Ehefrau Eleonora geb. Rong, modo deren Erben gehörigen Poss. sion No. 37. zu Ratscher, bestehend aus dem Bürgerhause nebst Garten und Scheuer in Walerhöfen, einem $\frac{1}{2}$ Viertel Acker und dazu gehörigen Viertelackerwiese im Stadtfelde, an die Kaufgelder, über welche heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen 6 Wochen, oder in dem auf den 22. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer hieselbst anstehenden Termine zu liquidiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit jedem Ansprüche an die gedachten Realitäten No. 37 oder deren Kaufgelder präcludirt und damit nicht weiter gehört werden, auch wird ihnen sowohl gegen die Käuferin als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodinsky.

2246. Landek den 1. Juny 1829. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird die in Alt = Weisritz bei Habelschwerdt im Jahre 1788 geborne Tochter des zu Conradswaldau verstorbenen Delmüllers Ignaz Schmirander, Namens Johanna, welche im Jahre 1812 sich heimlich von dort entfernt und seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie ihre etwa unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Geschwister öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, längstens aber in termino premtorio den 6. May 1830 im Gerichtsamte zu Neuwaltersdorf Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls die Johanna Schmirander für todt erklärt, ihre etwa unbekannten Erben und Erbnehmer aber ihrer Ansprüche an das in 35 Rthlr. 5 sgr. 8 pf. bestehende Vermögen derselben für

für verlustig erklärt und solches ihren sich gemeldeten Geschwistern und bekannten Erben nach Vorschrift der Geseze zuerkannt und ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsammt über Neuwaltersdorf und Conradswaldau.

Dreslau den 27. May 1829. Ueber das Vermögen der vermit. Geheimen Justizräthin Müller, früher verhebel gewesenen v. Tschischwitz geb. v. Koschitzky ist am 1. April c. der Concursproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessors Schmidt auf den

13. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Liquidations-Termine in dem Partbeienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidations-Schrift oder zum Protokoll zu verifiziren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgesordert, unter folgenden Justiz-Commissarien: Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dietrichs einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Proceßes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. Proceßordnung, zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses bei dem Concurs zu versehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Fallenhausen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 12. August 1829

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{4}$	—
dito dito - 2 M.	141 $\frac{1}{4}$	—	Pohln. Courant - - -	—	1
Hamburger Banco a Vista	151	—	Banco Obligation - - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	149 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine -	—	—
London - - - 3 M.	6 24 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. Stadt-Obligations	—	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	—
Leipzig in W.Z. a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
dito - - - Messe	—	—	dito Einlos. Scheine	—	41 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	7 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— 500	7 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd..	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - -	—	—
Kaiserl. dito - - -	—	96 $\frac{1}{2}$			

De y l a g e

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 13. August 1829.

A u c t i o n.

2454. Breslau den 8ten August 1829. Es sollen am 14ten August Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstr. verschiedene Effecten, bestehend in Ketten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seeger.

Edictal. Citationen

*) Ratibor den 5. Juny 1820. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Schmidt Franz Fabian Sebastian Dzwiza aus Bauernitz, Sohn des Schmidt Franz Dzwiza, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch angesetzt, sich in dem auf den 17. October 1829. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Tschsch angeordneten Termine alldier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Ruhn.

2174. Kosenau den 20. Juni 1829. Es werden auf Antrag der Freyhändler Daniel Schulz'schen Erben zu Parchau alle etwa unbekannten Realprätendenten auf die sub No. 22. auf der kleinen Seite zu Parchau belegene Freyhändlerstelle des verstorbenen Daniel Schulz zur Annahme und Rechtfertigung ihrer etwaigen Ansprüche an erwähntes Grundstück, im Wege des Aufgebots ab Terminum den 14ten Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr vor das unterzeichnete Gerichtsamt mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Reals-Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährender Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Landes-Älteste v. Eckartsberg'sche Gerichtsamt Parchau.

Albinus.

1709. Liegnitz den 5. Juni 1829. Auf der sub Nro. 18. in Dias Liegnitzer Kreis gelegenen, dem Johann Gottfried Preibisch gehörigen Freigärtnerstelle haben aus dem Instrumente vom 12. Juli 1800 für den gewesenen Organisten Ernst Gottlob Baumgart in Groß-Bauditz 80 Rthlr. in Cour. gegen 5 pro Cent

Zins

Zinsen, welche nach dessen eigener Erklärung bezahlt sind. Das vorhanden gewesene Instrument ist aber verloren gegangen, und soll Behuf der Löschung auf den Antrag der Interessenten amortisirt werden. Wir haben daher zur Anmeldung etwaniger Ansprüche einen Termin auf

den 12. September d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Djas angesetzt, und laden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das fragliche Instrument als Eigenthümer, Cessoren, Pfand- oder sonstige Bräussinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit ein, sich damit spätestens in dem angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie präcludirt werden müssen und die Amortisation des Instruments erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Djas und Hünern.

Grambsch.

1565. Neumarkt den 31sten May 1829. Der aus Buchwäldchen hiesigen Kreises gebürtige, im Jahre 1813. zum Militair ausgehobene Ignaz Joseph Hühner wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, und sich in dem vor dem unterzeichneten Justitiario auf den 14. September d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen seinen sich meldenden nächsten Verwandten zugesprochen werden wird. Eben so werden alle seine unbekannte zurückgelassene Erben aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dessen hinterlassenes Vermögen präcludirt, und dasselbe unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Franenthal und Buchwäldchen.

Fischer.

2193. Krappitz den 22. Juli 1829. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das theilweise unvollständig: Hypothekenbuch hiesiger Stadt auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten requirirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermerkt, und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen einem Monat bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Subhastations-Patente.

1483. Hirschberg den 21. May 1829. Die sub Pro. 76. in Rimmersath Hartau Vollenhain'schen Kreises belegene, unterm 20. März d. J. auf 182 Rthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Freistelle nebst der damit civiliter verbundenen, auf 250 Rthl. ortsgerechtlich geschätzten Windmühle wird Schuldemittlungshalber in Termino

den 15. September 1829.

Stach.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine offe unbekannten Gläubiger, welche an den Windmüller Christian Gottlieb Feist aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefodert, ihre Forderungen bis und spätestens in dem auf den 15. September d. J. in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumten Liquidationstermine anzumelden und das Weitere, beim Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

1485. Hirschberg den 21. May 1829. Die sub No. 10. zu Nimmersath Harthau Polkenhopschen Kreises belegene, unterm 16. April d. J. ordngerechtlich auf 158 Rthlr. Corr. gewürdigte und zu 10 pro Cent laudemalspflichtige Benedict Waltersche Freistelle, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den

14ten September 1829.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, um ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen. Da dieser Termin zugleich zur Liquidation der an die Waltersche Mühle habenden Forderungen ansetzt, so werden sämtliche unbekannte Erbschafts-Gläubiger hierdurch aufgefodert, sich bis und spätestens in dem Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu beschwören, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Aussenbleibenden mit ihrem Vorzugsrechte gegen die Erschienenen präcludirt, und lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

A n z e i g e n.

2450. Breslau. Ich mache hiermit bekannt, auf meinen Namen, Mandanten zu borgen, wenn ich nicht selbst zugegen bin, sey es auch wer es wolle.

Eindemann, Schneidermeister.

2452. Breslau. Apotheker-Zehrlinge werden gesucht für einige Officinen in Schlessen und im Herzogthum Posen durch den Apotheker Meister in Breslau, Ursulinerstr. No. 1. Eben derselbe kann auch mehrere Stellen für Handlungs-Zehrlinge nachweisen.

2456. Breslau. An der Promenade am Oblauenthor ist eine Stube nebst

Alc.

Wskow, brzgl. auch ein einzelnes Stübchen zu vermietben. Nachweisung erhält man Kegerberg No. 10. drey Treppen hoch bey der vermt. Frau Schubert.

2257. Breslau. Es ist an der Promnade am Dblanertbore, neue Straße No. 19. eine der angenehmsten Wohnungen von drey Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß, Michaeli d. J. zu vermietben, und das Nähere daselbst Parterre bey der Eigenthümerin zu erfahren.

2258. Breslau. Federvieh-Anschleiben glebt Donnerstag den 13. August. und ladet höflichst dazu ein Wenzel, Cofferler vor dem Sandthor.

2261. Breslau. Auf der Reuschenstr. in No. 26. ist der zweite Stock ganz auch getheilt zu vermietben.

2259. Breslau. Eine anständige junge Person wünscht baldigh bey einer einzelnen renomirten Dame auf elnige Monate in Pension angenommen zu werden. Näheres im Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

2260 Breslau. Zu kaufen gesucht werden Acten, Repestorien und eine große Geldwage nebst Gewicht. Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

2276. Breslau. Sonntag den 16. August geht ein Chaisen-Wagen leer nach Reinerz, wo mehrere Personen billig mitfahren können. Das Nähere Schweißniger, Unger, Gartenstraße No. 15. neben dem Weißschen Coffeehause.

2277. Breslau. Mit elner eben in den neuesten Mustern angekommenen bedeutenden Parthie Tisch- und Handtuchzerzeuge von 3 — 80 Rthl. erbiete ich auch die so beliebten Prospect-Servietten der größten Städte Europas zu weit billigern als früher offerirten Preissen.

Louis Lohmstein,

Flückerplatz No. 12. im Eckgewölbe.

2278. Breslau den 13. August 1829. Ich beabsichtige mein, von Breslau elne halbe Stunde entferntes Gut Grüneiche auf dem Wege des Meißgebohrs zu verkaufen, und habe dazu einen Termin auf den 16. Sepedr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in meiner Wohnung zu Grüneiche festgesetzt, woselbst auch die nöthigen Kaufsbedingungen eingesehen werden können.

v. Montmarin.

2279. Breslau. Ein gebrauchter leichter halbgedeckter Wagen, auch ein neuer einspänniger Stuhlwagen steht zu verkaufen, Nicolaistrafße No. 57.

2280. Breslau. Antonienstraße No. 9. ist ein Pferdestall nebst große Wagenremise und Heuboden zu vermietben und Michaeli zu beziehen.

2282. Breslau. Ein Guitarre-Concert, ausgeführt von den Herren Rigondi und Saggiotti aus Italien, wird am Donnerstag den 13ten d. M. im Gefeirer Garten statt finden. Genannte Herren werden dazu die Overtüren aus der Itallerin in Algier und Variationen von Jullian und Llugoni vortragen.

Freitag den 14. August 1829

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations - Patente.

2473. Striegau den 20. July 1829. Auf den Antrag des Freigärtners Wenzig soll die demselben gehörige, sub No. 29, in Zeditz belegene, auf 181 Kth. 21 Sgr. 8 Pf. ortsgerechtlich eingezeichnete Freigärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert und eingeladen, in dem hierzu auf den 5. October d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine vor dem Herrn Justizrath Sächndrich in unserem Geschäftslocale hier selbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen; daß demnächst, in so fern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2472. Brieg den 3. August 1829. Da in dem am 22. May c. angefangenen peremptorischen Termine zum gerichtlichen Verkauf im Wege der Subhastation der im Briegischdorfer Hypothekenbuche sub No. 29, eingetragenen, von dem Dominio Briegischdorf dismembrierten Ackerparzellen, welche nach dem Nutzungstrage a 5 pro Cent auf 6396 Kthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so wird auf den Antrag eines Realgläubigers zur Fortsetzung der Subhastation ein neuer peremptorischer Biethungstermin auf den 9. October Nachmittags 3 Uhr in loco Briegischdorf in der sogenannten Welnbergssession vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's Assessor Herrn Müller anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2469. Schloß Ratibor den 29. in July 1829. Im Wege der Execution subhastiren wir die den Johann Kramerschen Eheleuten gehörige, im Jahre 1819 zum Bauergute sub No. 20. zu Bieskau zugeschlagene Aetherhufe Acker nebst einer Wiese, zusammen von 7½ Schfl. großes Maas Ausfaat, welche gerichtlich auf 250 Kthlr. gewürdigt worden, und haben zur Licitation einen einzigen Termin auf den 28. October c. in loco Bieskau im dasigen Kreischam früh um 10 Uhr anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauernitz und Binkowitz etc.

2440. Goldberg den 15. July 1829. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 16. zu Wollsdorf belegenen und zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Johann Gottfried Häbner gehörigen Häuslerstelle, welche auf 74 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 14. October c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard in unserm Gerichtsgebäude anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden. Die Taxe kann jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2437. Reisse den 16. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Gärtner Franz Meyer gehörige Stelle sub No. 40. zu Köppernig, welche auf 268 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich subhastirt werden. Es werden daher diejenigen, welche diese Gärtnerstelle zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angeordneten peremptorischen Bietungstermin

den 16. October d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Commissarius Herrn Assessor Beer auf dem Partbeizimmer des Gerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Stelle zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2262. Biegnitz den 8ten July 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 114. hiesiger Stadt belegenen, den Kaufmann Harnwolffschen Erben gehörigen Hauses, welches auf 4128 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. gerichtlich gewürdiger worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr,

auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr,

auf den 23. Februar 1830 Vor- und

Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernennten Deputato, Herrn Referendarius Rücker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird nur dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2474. Ohlau den 17. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Daniel Königschen Häuslerstelle No. 6. zu Zedlitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1829 (nach her in beglaubter Abschrift beige-

fügt

sägten Taxe) auf 145 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten peremptorischen Bietungstermine

den 21. October c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Landgericht, Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2420. Grünberg den 1. August 1829. Das Tuchmacher Johann Christian Stahnsche Wohnhaus No. 149. im 3ten Viertel, taxirt 122 Rthlr., soll in Termino den 24. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2418. Grünberg den 1. August 1829. Das dem Tuchmacher Johann Gottlob Reetz gehörige Wohnhaus No. 201. im 4ten Viertel, taxirt 107 Rthlr. 2 sgr. soll in Termino den 24. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1934. Breslau den 20. Juny 1829. Auf den Antrag der verwit. Zimmersmeister Wandel soll das dem Cofferier Schönsfeld gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialienwerthe auf 12,005 Rthlr. 20 sgr. 2 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 10,090 Rthlr. abgeschätzte Grundstück No. 8 des Hypothekenbuches, neue No. 11., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich: den 18. September 1829. und den 27. November 1829., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5. Februar 1830 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- Assessor Freiherrn v. Amstetter in unserem Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, auch der leet ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1897. Breslau den 20. Juny 1829. Nachdem auf den Antrag der Erbschaft Johann Christoph Blockschen Vormundschaft die Subhastation der dem Schmidt Staske gehörigen, gerichtlich auf 604 Rthl. 10 sgr. exel. des Bellasses abgeschätz-

ten

ten Freistelle und Schmiede sub No. 1. zu Dürrentsch Breslauer Kreises verfügt worden, so haben wir einen peremptorischen Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 2. September c. Vormittags 11 Uhr in loco Dürrentsch anberaumt, und laden hierdurch besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, als auch in dem Kretscham zu Dürrentsch eingesehen werden.

Das Rittmeister v. Pieres Dürrentscher Gerichtsamt.

1855. Strehlen den 6. Juny 1829. Die dem Christian Hoffmann gehörige, sub No. 5. zu Kanisch gelegene, auf 1553 Rthlr. 7 sgr. 3 pf. gerichtlich gewürdigte Kretschams-Vossfion soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen Biethungstermin auf

den 4. September c. a.

Vormittags 10 Uhr in loco Kanisch anberaumt. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication dieses Fundi on den Meist- und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verichtigung gewärtig zu seyn, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das Justizamt Kanisch.

1706. Frankenstein den 1. Juny 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Fleischermeister Ernst Galle zugehörige, zu Groß Peterwitz Frankenstein Kreises belegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 2. verzeichnete ganz neu erbaute Fleischerei nebst den dazu gehörigen Aekern von 32 Preuß. Schfl. Ausfaat, welche nach dem Materialwerth auf 2910 Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber nur auf 2027 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. taxirt worden, im Wege der Execuktion verkauft werden, wozu als Biethungstermine, der 8. August, 10. October und 12. December d. J. festgesetzt worden sind. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und Falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gräfl. v. Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

1647. Warthau den 1. Juny 1829. Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Groß Hartmannsdorf subhastirt die zum Nachlaß des daselbst verstorb. Brauer und Erbscholteis-Besizer Benjamin Staisch gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) die sub 1. belegene, und auf 4108 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscholteis-Bräuerung mit Brauerei; 2) das sub 1. abmembrirte Dominial-Ackerstück von 6 Schfl. 2 Mß. Ausfaat, auf 332 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt; 3) ein dergleichen sub No. 4. von 61 Schfl. 3 Mß. Acker und 3 Schfl. 12 Mß. Wiesenland, geschätzt auf 2680 Rthlr. 5 sgr.; und 4) die sogenannte Huthwiese von 1 Schfl. 5 Mß., gewürdigt auf 88 Rthlr. 20 sgr.; und fordert Biethungslustige auf, in Termine

den 30. July,

den 30. September, peremptorie aber

den

den 16. December c.

in hiesiger Kanzley früh um 9 Uhr ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Streckenbach, Justit.

2216. Hirschberg den 12. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Schmidt Ernst Friedrich Schwarzbeck gehörigen, sub Pro. 16. zu Riemendorf belegenen, und auf 198 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzten Frelhäuslerstelle mit Inbegriff der Schmiede und des Schmiede-Handwerkzeuges, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 23. September c.

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Berthelsdorf vor dem dasigen Justitiario angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu mit dem Velsügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen. Zugleich werden die unbekannten Schwarzbeck'schen Nachlassgläubiger, namentlich aber der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Vorbesitzer des Schwarzbeck, Schmidt Franz Sandiger hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Anforderungen an den Ernst Friedrich Schwarzbeck'schen Nachlaß zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit lediglich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Justizamt der v. Rothkirch'schen Herrschaft Berthelsdorf.
Günther.

1820. Grünberg den 20. Juny 1829. Die Tuchmacher Johann Samuel Bernschen Weingarte sub Pro. 348., taxirt 56 Rthl. 27 sgr., sub Pro. 366., taxirt 73 Rthl. 3 sgr. 6 pf., und Pro. 418., taxirt 68 Rthl. 10 sgr., sollen in Termino den 5. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 13. März 1829. Daß zu dem Nachlasse der Kaufmann und Mariane Ehyträuschen Eheleute gehörige, sub Pro. 1. am hiesigen Ringe gelegene Eckhaus, welches auf 3226 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation in den 3 Terminen:

den 10. Juni, den 10. August und

den 15. October c. a.

von welchen der letzte peremptorisch ist, meistbietend veräußert werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tax- und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden können.

Das Königl. Stadtgericht.

22176. Neurode den 12ten Juny 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag

trag eines Realgläubigers das dem Flachsdorffmann Fächner zugehörige Haus No. 149. in Wünschelburg nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier und in Wünschelburg aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 529 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Abertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 29. September Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Wünschelburg in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meistbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich wird auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Tuchmacher Ludwig Dinter zu dem anstehenden Subhastationstermine unter gleicher Bekanntmachung und um dabei seine Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, hiedurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

1896. Breslau den 19. Juny 1829. Da sich in dem am 11. Juny c. an gestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des den Franz Hoffmannschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 650 Rthl. excl. des Verlassenen abgeschätzten Straßens Kretschams sub No. 15. zu Dürrentsch Breslauer Kreises, zur kalten Asche genannt, wozu $3\frac{1}{2}$ Scheffel Acker gehören, und worauf nicht nur die Schankgerechtigkeit und Kretscham-Wirthschaft, sondern auch die Brandweinbrennerei und Bäckereigerechtigkeit basiren, keine Kauflustigen gemeldet, so haben wir einen anderweitigen peremptorischen Termin auf den 2. September Vormittags 8 Uhr in loco Dürrentsch anberaumt, und laden hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als auch in dem Kretscham zu Dürrentsch eingesehen werden.

Das Ritzmeister v. Keres Dürrentscher Gerichtsamt.

Dels den 19. Juny 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Sibyllenorth sub No. 26 des Hypothekenbuchs belegene, dem Deconom Rüdiger gehörige Freistelle zu verfügen befunden worden. — Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 29. Septbr. c. a. angeetzten peremptorischen Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden.

den

den können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 876 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. — Die Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgericht.

2102. Halbau den 10. Juli 1829. Im Wege der Execution wird die dem Samuel Fiediger gehörige sub No. 17. zu Bremenham belegene, auf 482 Rthlr. 10 sgr. taxirte Freyhauernahrung in dem am

5ten October 1829.

Vormittags 10 Uhr im dasigen Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Termine subhastret, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, falls nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Wollsch v. Ohnesorge'sches Gerichtsammt von Bremenham.

Häselser.

A u c t i o n e n.

2462. Breslau den 7ten August 1829. Es sollen am 24ten August e. Vormittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstr. verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, so wie eine kleine Electrifirmaschine und verschiedene chirurgische Instrumente, als Geburtszangen, Venforatorium, Hocken, und 2 Wassersprenger, welche Gegenstände am 24ten d. M. Nachmittags 11 Uhr vorkommen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Königl. Stadtgerichts, Execution's-Inspection.

2463. Breslau den 7ten August 1829. Es sollen am 7ten Septbr. e. Vormittags um 10 Uhr in dem Börsenhanse auf der Seite des Roßmarkts 26½ Stück zur Paul Harrerschen Concursmasse zu Züllichau gehörige blaue, graue und ponceau Lieferstüchle an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

Der Stadtgericht=Secretair Seeger.

O f f e n e A r r e s t e.

2451. Reichenbach den 15. Juli 1829. Nachdem wir über das Vermögen des Gärtner Joseph zu Dittmannsdorf Erbnitzger Antheils, wegen dessen notorischen Unzulänglichkeit den Concurs unterm 30sten v. M. eröffnet haben, wird allen und jeden, welche von dem des Besitzers und der Verwaltung dessen Vermögens

gens entsehten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber förderfamst getreuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgetauscht würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden werde.

Das Mittheiler v. Dergensche Gerichtsammt über Erbdach.
Pfennigwerth.

2337. Tarnowitz den 24. Juli 1829. In Folge des über das Vermögen des von hier heimlich flüchtig gewordenen Handelsmann Jonas Dienststein dato verfügten Concurses werden hiedurch alle, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht förderfamst hiervon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls das Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden wird, diejenigen aber, welche als Inhaber solche Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollten, noch außerdem ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Urk.

Handlungs-Anzeige

2286. Schwetta den 25ten Juli 1829. Mit Bezugnahme auf unsere besondere Anzeige vom heutigen Tage an unsere zeitherigen resp. Handelsfreunde, machen wir hier öffentlich bekannt, daß der nachgezeichnete Carl Gottlieb Rüffer den vorstehenden Bruder Erongott Lebrecht Rüffer die früher unter der Firma: Gottlob Rüffer Söhne gemeinschaftlich getührte Handlung als alleiniges Eigenthum zu selbst eigener Disposition und Vertretung überlassen, und von denselben unter der zeitherigen Firma fortgesetzt wird.

Die Gebrüder Erongott Lebrecht Rüffer und
Carl Gottlieb Rüffer.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. August 1829.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken = Instruments.

2435. Breslau den 15. July 1829. Die Hypotheken = Instrumente über die auf dem Gute Qualwitz Wohlauischen Fürstenthums Winziger Kreises Rubr. III. eingetragenen Capitalien, und zwar: 1) sub No 11. über 2300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer Justizrath v. Zertig, aus dem unterm 2. März 1804 gerichtlich abgeschlossenen und am 10. Septbr. desselben Jahres confirmirten Kaufs und resp. Verkaufscontracte; 2) sub No 12. über 3500 Rthlr. für den Glogauischen Schatzjuden Henoch Meyer Cohn aus dem coram Notario et testibus aufgestellten Schuld- und Hypotheken-Instrumente des Besitzers Daniel Gardemin; 3) sub No. 13. über 11,350 Rthl., als die von dem Besitzer, Oberschultheiß Johann Gottlieb Jangaß laut Adjudicatoria de publicato den 18. März 1811 stipulirten Kaufgelder, welche auf den Grund besagter Adjudicatoria zufolge Decrets vom 19. April 1816 ex officio eingetragen worden; sind verloren gegangen; und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht am

19. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Falkenhausen im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährender Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekendbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

Edictal - Citationen.

1994. Breslau den 4. Juny 1829. In der sßcalischen Untersuchungssache wider den Fleischermeister Friedrich Fürtner zu Ransern und dem Fleischergehilfen August Reumann, wird letzterer, welcher sich am 15. April c. der Verschweigung heimlich eingebrachter 1/2 Centner Fleisch schuldig gemacht hat, hiermit vorgeladen, zu dem zu seiner Verantwortung auf den 14. October d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine in meiner Wohnung (Schubdrücke Nro. 55.) zu erscheinen und sich zur Einlassung und Antwort auf die obige Beschuldigung zur Aufklärung seiner Defension dagegen und zu bestimmter Anzeig der über seine Ver-

theidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel gefaßt zu halten. Im Fall des Ausbleibens wird die Untersuchung gegen ihn in contumaciam fortgesetzt und geschlossen, derselbe auch der ihm sonst zustehenden Befugniß, sich nach geschlossener Untersuchung schriftlich zu vertheidigen, verlustig werden, die Entscheidung selbst aber auf den Grund des Wahl- und Schlachtsteuer-Gesetzes vom 30. May 1820 §. 17. Lit. a. und b. und der Steuerordnung vom 8 Februar 1819 erfolgen.
Der Königl. Untersuchungs-Richter

Bauch.

1029. Breslau den 18. März 1829. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das auf den Grund des Decrets vom 4 Juni 1807 für den Röhre-Fabrik-Inspector Franz Walter zu Wangern aus dem Bauerzuth des Michael Grochol sub No. 9. zu Wangern Rubr. III. No. 4.; des Gottfried Paulista, sub No. 10. daselbst Rubr. III. No. 6.; des Leopold Kleinoth sub No. 11. daselbst Rubr. III. No. 5.; und des George Brenning sub No. 12. daselbst Rubr. III. No. 3. conjunctim eingetragene Hypotheken-Capital von 450 Rthlr. in Pfandbriefen und resp. die diesfälligen Hypotheken-Instrumente und Hypothekenscheine Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Gerichtslocale zu Wangern anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Hypotheken selbst werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commissherrschafft Wangern.

Bauch.

389. Habelschwerdt den 20. März 1829. Ueber den Nachlaß des dahier verstorb. Senators und Königl. Postwärters Carl Wilhelm Ruhn und dessen Ehegattin Susanne Eleonore geb. Müßig ist auf den Antrag der Erbinteressenten der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger vorgeladen, sich in dem Liquidationstermine, welcher auf dem hiesigen Rathhause auf

den 9. September e. Vormittags 10 Uhr

aberaunt ist, zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die vorhandenen Documente in der Urschrift vorzulegen und die weitere rech.liche Verhandlung zu erwarten. Demjenigen, welcher verhindert sein sollte persönlich zu erscheinen, wird beim Mangel etwaiger Unbekannthschaft die Herrn Actuarien Bogdt und Pohl vorgeschlagen. Wer einen solchen Anwalt nicht stellt, auch nicht selbst erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige wird verwiesen werden, was nach der Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben möchte. Ingleich wird hierbei zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die oben erwähnte verehel. Ruhn, welche nach dem zu unsern Acten gekommenen Todtenscheine in Brieg geboren, und die Tochter des dasigen Raths. Advocaten Christian Martin Müßig gewesen, abintestato verstorben ist, und daß keine erbschaftigen Blutsverwandten dahier bekannt sind. Es werden deshalb ihre etwaigen Verwandten vorgeladen, in dem oben gedachten Termine ebenfalls zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß derselben

selb

selben, der jedoch noch gar nicht zu ermitteln gewesen, den Erben ihres nach ihr verstorb. oben gedachten Ehemanns ausgefolgt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

Anzeigen.

2017. Nimptsch den 2. July 1829. Die bevorstehende Theilung des Herschermeister J. G. Andersschen Nachlasses von Nimptsch wird etwanigen unbekannten Erbschaftsgläubigern unter der im §. 141. Lit. 17. Zbl. 1. des Allgem. Landrechts enthaltenen Warnung bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

2429 Breslau. Das große Verzeichniß der nicht bloß sogenannten, sondern wirklich ächten Blumen-Zwiebeln aus Harlem von J. G. Voorth et Comp. in Hamburg ist unentgeltlich bey Unterzeichnetem in Empfang zu nehmen. Bestellungen hierauf werden zu den Catalog-Preisen prompt und schnell ausführt durch

Adolph Boddehn, Nicolaisstr. gelbe Marke in Breslau.

2431. Breslau. Da 1) mehrere Fragen nach Gütern Pächten von 500-2000 Rth. an mich ergangen sind, und 2) mehrere Breslauer Hausbesitzer ihrer Häuser gegen Landgüter übertragen haben: so ersuche ich die Verpachtungs- und Tauschlustigen Herren Gutsbesitzer, mich gefälligst bald mit Aufträgen zur Verpachtung oder Umtausch ihrer Besitzungen zu beehren. Zugleich empfehle ich den Hrn. Gutsäußern die bedeutende Auswahl der mir zum Verkauf, unter den billigsten Bedingungen, übertragenen Dominial-, Rüstikal- und Freygüter von verschiedener Größe und in jeder Gegend Schlesiens.

Wallenberg, Agent, Obblauerstr. No. 43. wohnhaft.

2481. Breslau. Zu vermieten und Termino Michaeli c. zu beziehen ist auf der Nicolaisstr. No. 24. der erste Stock, bestehend in 6 Stuben, lichter Küche, mit auch ohne Stollung und Wogenplatz. Näheres ertheilt der Kaufmann Gruschke, Nicolaisstraße No. 21.

2483. Breslau. Im botanischen Garten sind eine Menge leicht zu kultivirender Zierpflanzen um billige in der neuesten Zeit nach Umständen möglichst herabgesetzte Preise zu verkaufen, worüber das Nähere bey dem Ober-Gärtner Hrn. Flebich daselbst zu erfahren ist. Die diesjährigen Gewächse sind an einem eignen Ort im botanischen Garten aufgestellt, und können außer Freytag von früh um 7 bis Abends 7 Uhr auch täglich von 11 — 12 Uhr in Augenschein genommen werden.

2505. Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Karlsbad geht ab auf den 17ten August. Das Nähere Nicolaisstraße No. 27. im goldenen Helm.

2506. Breslau. Den 15ten dieses wird ein leerer Wogen nach Warmbrunn fahren. Zu erfragen auf der Antonienstr. No. 29. eine Etage hoch bey

Ruchner.

2507.

2507. Breslau. Da wir wegen den wohlfeilen Blei-Pressen in den Stand gesetzt worden sind, den seit mehreren Jahren von den Herren Pleschel et Comp. in Genthin in Commission habenden engl. gewalzten Patent-Schroot jetzt bedeutend billiger zu verkaufen, so verfehlen wir nicht unsere geehrten Abnehmer hiervon in Kenntniß zu setzen.

G. Diefelings Witwe et Kretschmer, Cortisstr. No. 41.

2508. Breslau. Terrano Michael ist in No. 19. am Ring im Hofe zwei Etagen, eine geräumige Stube nebst Kuche zu vermieten. Da nur ein kleiner Küchenbeerd dabei ist, so ist selbige mehr für einzelne Herren passend. Seit mehreren Jahren wurden die Wohnungen von jungen Leuten bewohnt. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

2309. Breslau. Wegen plötzlicher Abreise ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kabinetts, einer Küche und Zubehör für ein Billiges s. gleich oder zu Michaelis, Gartenstr. No. 16. im Weißschen Hause zu vermieten.

2510. Breslau. Heute den 13ten huj. wird die musikalische Abendunterhaltung statt finden. Kasael.

2511. Breslau. Da ich gesonnen bin, in einigen Wochen Breslau zu verlassen, so warne ich hierdurch Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, da in solchen Fälle ich keine Zahlung leisten werde. D. C. Kraft.

2512. Breslau. (Offerte der Mode- u. Schnitt- Waarenhandlung und Damen- u. Pughandlung E. F. B. Hoffmann.) Ich erhielt mit letzter Post eine sehr schöne Auswahl st. matter und gestreifter Tüchens, so wie auch eine frische Sendung wollener Umschlage- Tücher und dopp. Schwalb, auch ganz neue Muster in Flor und seidenen $\frac{2}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ gr. Tüchern und Charpen; auch habe ich ganz neue seiden. Foulord- Pelertinen und Cravatten für Damen, so wie auch letzteres für Herren erhalten.

2513. Breslau. Bey der früheren Heruntersetzung der Bronze- Artikel, welche ich nicht mehr führen will, habe ich einige Sorten nicht offerirt, welches heut nachfolgt: erste Sorte Rosetten mit Gardinen- Ziegeln von 6 auf 3 sgr., zweyte Sorte größere dito von 7 auf 4 sgr., dritte Sorte mit dreiten Bronze- Armen von 8 auf 5 sgr., achte Bronze Lichtscheer- Unterscher von 25 auf 12 $\frac{1}{2}$ sgr., ovale Spielsteller von 8 auf 4 sgr., runde dito von 8 auf 4 sgr., Fl. Sch. Unterscher von 25 auf 12 $\frac{1}{2}$ sgr., Gläser von 10 auf 5 sgr. Wegen zu großer Anhäufung der halben Herren- Tücher offerire ich selbe: erste Sorte $\frac{2}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ groß von 6 auf 4 sgr., zweyte Sorte $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ groß von 8 auf 5 sgr., dritte Sorte $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ groß von 11 auf 8 sgr. Auch bin ich stets mit den neuesten Mustern von Herren- Tüchern offerirt. E. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Marschels sel. Ww. et Comp.

Sonntag den 15. August 1829

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations-Patente.

2385. Freystadt den 30. July 1829. Das unter No. 171. auf der Herrngasse hieselbst belegene Wohnhaus des Schuhmachersmstr. Christian Samuel Regel, welches auf 456 Rthlr. 29 sgr. 5 pf. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Subhastation öffentlich an dem Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Versteigerungs-termin auf den

17. October Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anberaumt, und laden zahlungs- und besitzfähige Käufer zu Abgabe ihrer Gebote vor, worauf der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden, da über die künftigen Kaufgelder des Grundstücks ein Liquidationsverfahren eröffnet worden, alle unbekannte Gläubiger des Schuhmachers Christian Samuel Regel, welche an dasselbe ein Realrecht zu haben vermeinen, zu diesem Termine Behufs der Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer und gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2490. Frankenstein den 10. July 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag eines Hypothekengläubigers die nothwendige Subhastation des sub No. 9. des Hypothekenbuches von Zabel belegenen, und auf 21,462 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Materialien-, so wie 9,229 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Bauergrundes und zwar im Wege der Execution zu verfügen besunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem hierberhalb auf den

3. October, 3. December 1829, und peremptorie
den 3. Februar 1830 Vormittags um 10 Uhr

in unserem Amts-Locale vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Director Hrn. Messel anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2492. Glah den 31. July 1829. Erbtheilungs halber soll die zu Sommerdorf Habelschwerdter Kreises gelegene, zum Böttcher Anton Kotterschen Nachlass gehörende, ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. gewürdigte Häuserstelle in dem auf den 9. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Seitenberg anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Luchß.

2489. Camenz den 17. July 1829. Da sich in dem am 11. Juny d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der Joseph Bölsfeltschen, sub Kro. 8. zu Eichau gelegenen Häuserstelle kein Kaufstüger gemeldet hat, und das Königl. Stadgericht zu Pörschkau auf Fortsetzung der Subhastation so wie auf Aufsehung eines peremptorischen Licitationstermins angetragen hat, so ist dieser auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und es werden zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in diesem Termine allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Ex执持entens zu gewärtigen.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2025. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Kro. 552 hieselbst gelegene, auf 1422 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Zimmermeister Hildebrandtsche Haus soll in Terminis den 25. August, 23. Septbr. und 30. October d. J., als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Thomas.

2026. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Kro. 772. hieselbst gelegene, auf 3594 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Niedermühle soll in Terminis den 11. Septbr., 12. Novbr. c. und 4. Januar 1830, als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Thomas.

2027. Hirschberg den 26. Juny 1829. Die sub Kro. 691. und 692. hieselbst gelegenen, auf 1076 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Kaufmann Klossschen Häuser sollen in Terminis den 25. August, 23. Septbr. und 30. October d. J.

als dem letzten Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Thomas.

1171. Carlsruh den 22. Mai 1829. Das zum Nachlass des Hans Morcinek gehörige Bauegut zu Schwitz, taxirt auf 910 Rthl., wird auf Antrag der Erben freiwillig in den Terminen den 1. Juli, 1. August und 7ten Septbr. c. subhastirt, und dieses Kaufstüigen bekannt gemacht.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

2073.

2073. Pohlaisch, Mettkow bei Grünberg den 10. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die hier sub No. 96. belegene, den Birknerschen Erben gehörige, auf 198 Rthlr. 13 gr 5 pf. gewürdigte Häuslerstelle subhastisch gestellt, und der peremptorische Auktionsstermin auf den 2. October 1829 um 11 Uhr hier angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige zu melden und den Zuschlag für das Meistgebot, in sofern Umstände es nicht verhindern, zu gewärtigen haben. Die Taxe kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht Pöhlisch-Mettkow.

93. Leobschütz den 27. März 1829. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiedurch bekannt gemacht, daß das in dem Fürstenthum Jägerndorf und in dem Leobschützer Kreise gelegene, nach der von der Oberschlesischen Landschaft im November 1828. aufgenommenen, und den 13. Januar 1829. festgesetzten Taxe auf 23 675 Rthlr. 23 gr. gewürdigte Ritterguth Weissack, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und in den, den 15. July d. J., den 15. October d. J., den 16. Januar k. J. J. anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden soll. Alle Kauflustigen und Zahlungsfähigen werden hiermit öffentlich aufgefodert, in den oben bemerkten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Günzel Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, die Absjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit noch bekannt gemacht, daß von denen auf dem Ritterguth Weissack gegenwärtig haftenden Pfandbriefen per 12,600 Rthl. ein Betrag von 760 Rthl. abgelöst werden muß, und daß die Taxe von dem zu subhastirenden Ritterguth Weissack von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Muße nachgesehen werden kann.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Hanfel.

882. Netchenbach den 6. Mai 1829. Das Erfurter Wassermühlen-Grundstück zu Cunnersdorf, auf 2326 Rthlr. 5 gr. abgeschätzt, soll in den drei Terminen: den

Stehenten Juli,
Neunten September und
Siebzehnten November 1829.

Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf öffentlich und meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Aolich v. Schmidtsche Gerichtsamt über Cunnersdorf. Pfennigwerth.

1417. Streblen den 25ten May 1829 Die zu Roschwitz Nimpfschen Kreises belegene Kreischamsbesigung mit Brandtweimbrennerei und 16 Schäflein 8 Meß.

3 Mehen alt Breslauer Maasß Auesaat, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 649 Rthl., und im Nutzungswerthe auf 1257 Rthl. geschätzt, in der Privat-Rustical-Feuer-Societät mit 300 Rthl. versichert ist, soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Es werden hierzu drei Termine, auf den

29. Juny d. J.,

29. July d. J., und den

29. August d. J. Nachmittags 3 Uhr,

von denen die ersten beiden in unserer Kanzley zu Grehlen, der letzte peremptorische aber in der Gerichtskube zu Manze abgehalten werden, anberaumt. Zahlungsfähige werden hierzu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gräfl. v. Sprosche Justizamt der Herrschaft Manze.
Roch.

Ratibor den 3. October 1828. Bei dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Tostler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1828. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf

11,887 Rthl. 17 Sgr. 4 Pf.

abgeschätzte Allodial-Ritterguth Ober-Osterns nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle heftig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angeordneten Terminen:

den 9. Februar 1829. und

den 15. Juni,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 16. September 1829.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schlieben in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besonders Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß die landschaftlichen Interessenreste und Vorschüsse gegenwärtig im Betrage von 3324 Rthl. 12 Sgr. 31 Pf. und 2000 Rthl. Pfandbriefe abgelöst werden müssen, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedensfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

2013. Frankenstein den 4. Juny 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag der Elisabeth Rauschen Erben die freiwillige Subhastation des sub No. 132. des Hypothekenbuchs von Silberberg belegenen, und auf 71 Rthl. 15 Sgr. nach dem Materialien, so wie 168 Rthl. 10 Sgr. nach

nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Hauses und Gartens, und zwar im Wege der Erbvererbung zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf dem Rathhause zu Silberberg auf dem 29. August e. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn Grögor anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informieren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2146. Breslau den 17. July 1829. Die dem Caspar Woltastky, Joseph Schimierz und Franz Dohn gehörigen, zu Kleinitz bei Zobten am Berge gelegenen Ackerparzellen, jede bestehend aus 5 Morgen Acker- und 1 Morgen Wiesenland, und jede taxirt auf 164 Rthlr. 20 Sgr., sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termine peremptorio 29. Septbr. d. J. in unserer Kanzlei zu Groß-Zinz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Zinzer Güter.
Banke.

811. Stein an den 19. April 1829. Zum Verkauf der den Sommerfeld Erben gehörigen Bauernabtheilung sub Nro. 3. in Nährschütz im Wege der Execution haben wir die Licitationstermine auf

den 20. Juni, 24. Juli und 15. September e.,

die beiden ersten hier, den letzten, welcher peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Nährschütz angesetzt, welches Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, an den Meistbietenden erfolgt. Die gerichtliche Taxe des Guts beläuft sich auf 153 Rth. 25 Sgr.

Das Gerichtsamts für Nährschütz und Laskau.

1791. Neustadt den 26. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zur Stellmacher Franz Keilischen Verlassenschaft gehörige, in der hiesigen Obervorkstadt sub Nro. 83. gelegene, und auf 450 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der notwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine, den

5. September d. J. früh 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht: Director öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf- und Besizsfähige werden demnach hiermit aufgefordert und eingeladen, in diesem Termine auf unserm Geschäftszimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sehmann.

1918.

17987. Greiffenstain den 30. Juny 1829. Da in dem am 30. May v. J. zur Licitation auf das dem Gotthob Pohl gehörige, sub Nro. 10. zu Stein: gelegene, ortsgerrichtlich auf 949 Rthl. 24 skr. gewürdigte Bauerguth angestanden: neu peremptorischen Licitationstermine kein Gebot abgegeben worden, so sind auf den Antrag der Schullehrer Aloys Kahlischen Vormundschafft in Schmottseiffen an: derweite Biethungstermine auf den 4. August und 5. September c., peremptorisch: aber auf den 10. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanz: ley anberaunt worden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige eingeladen werden.

Reichsgräf Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Häufel. Greulich.

2910. Meisse den 1. Juny 1829. Das sub No. 4. in Lindewiese Meisser Kreises belegene, auf 1088 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, wozu 67 Sack. 8 Meßn Alter-, 1 Sack. 8 Mg. Garten- und 1 Schf. 6 Mg. Wiesenland gehört, soll Beaufß der Ertheilung verkauft werden, und sind dazu die Bietungsktermine auf den 31. July und 31. August c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterschiedenen Justizrath hieselbst, und der peremptorische Termin auf den 30. September c. Vormittags 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lindewiese angesetzt worden, wozu kauslustige Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzei Lindewiese.

Hoffrichter.

1409. Breslau den 11. May 1829: Das sub No. 9. zu Hennigsdorf Trebnitzer Kreises gelegene, dem Gottlieb Langner gehörige $1\frac{1}{2}$ bäufige Bauernantheil auf 1380 Akkr. ortsgerechtlich geschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind zu diesem Behufe 3 Versteigerungstermine, den 27. Juny und 30. July in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, und den 31. August in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf angesetzt worden. zahlungsfähige Kanflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote zu diesen Terminen, insbesondere aber zum letzten und peremptorischen eingeladen. Die Freie ist in dem Gerichtskreissham zu Hennigsdorf auszuhandeln, und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Kanzley eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Ranzendorfer Gerichtsamt.
Wanke.

Auction.

2428. Dresden den 4ten August 1829. Es sollen am 17ten August (Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nr. 19 auf der Junkerstr. die zum Nachlasse des Schnelbermeister Aufsch gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Zwilen, Band, Garn, Beilen, Meubles, Kleidungs-

Adel n und Hausgeräth an den Meistbietend n gegen baare Zahlung in Courant
versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts - Secretair Seeger.

Edictal - Citationen.

12487. Breslau den 24. July 1829. Da in dem abgefürzten Concursver-
fahren über den Nachlaß des Bäckermeisters Johann Leonhard Montinger
die Ausschüttung der Masse bevorsteht, so werden die unbekannten Gläubiger
hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu melden, widrigenfalls die Aus-
schüttung der Masse ohne Weiteres erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Gelpke.

Breslau den 17. März 1829. Von dem unterzeichneten Königl. In-
quisitorlat wird der Johann Peter Cantigliowé aus Bretano in Italien, gegen-
wärtig wegen im Monat Februar 1824 unbedingt betriebenen Hausirhandels
mit Fichbein, die fideicommittische Untersuchung eingeleitet worden, ist zu seiner Ver-
antwortung über die wider ihn angebrachte Denunciation auf den 15ten October
d. J. mit der Aufforderung vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr
in dem Verhörzimmer No. 3. des Inquisitorlats ohnfehlbar persönlich zu erschei-
nen, sich auf die Beschuldigung einzulassen, die etwa vorhandenen Beweismittel
über seine Verteidigungsgründe, in so fern sie in Urkunden bestehen, sofort mit
zur Stelle zu bringen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er der
That für schuldig und überführt geachtet, mit der Untersuchung und Beweisauf-
nahme in contumaciam verfahren, seiner etwaigen Einwendungen gegen Zeu-
gen und Documente, wie auch aller sich nicht etwa von selbst ergebenden Verthei-
digungsgründe verlustig gehen, demnächst auf die in dem Hausir - Regalarlo vom
28. April 1824 §. 25. bestimmte gesetzliche Strafe erkannt und das Urtheil in sein
zurückgelassenes Vermögen, insbesondere in das bei der hiesigen Steuerbehörde
deponirte Geldquantum und sonst, so viel es geschehen kann, sofort, an seiner
Person aber, sobald man sich seiner versichern kann, werde vollstreckt werden.

Das Königl. Inquisitorlat.

12972. Breslau den 25. Juny 1829. Ueber die künftigen Kaufgelder des
im Guhrauschen Kreise gelegenen, dem Baron v. von gehörigen Gutes Klein-Biers-
dorf, ist heute der Liquidations - Proceß eröffnet worden. Der Termin zur An-
meldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht am 3. October d. J. Vormittags
um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts - Assessor Herrn Schüs im
Vertheilungszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin
nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks
ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer
desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden
soll, auferlegt werden. Für den Fall der Unbekanntheit werden den unbekannten
Gläubigern hiermit die Herren Justiz - Commissionsrath Pour, Justizrath Wirth
und Justizrath Kierschke als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Wähler.

Stawke,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 6. bis 13. August 1829.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Stetzel 1. Christiane Henriette Adolphe. Des B. und Schuhmachers Friedr. Wilhelm Malwald 1. Gustav Rudolph. Des B. und Schuhmachers Carl Adam Gottlieb Drückner 1. Carl August Felix. Des B. und Schuhmachers Andreas Schidrowsky 1. Anna Sophie Maria. Des B. Kauf- und Handelsmanns Hrn. Joh. Heinrich August Krug 1. Carl Friedrich Richard. Des B. und Schuhmachers Jeremias Gottlieb Bauch 1. Hermann Albert. Des B. und Destillateurs Hrn. Caspar Gottlieb Wilhelm Thiem 1. Hugo Alexander. Des Stadt- und Hospital- Wundarzts Hrn. Carl Benjamin Sachs 1. Richard Emanuel Felix. Des B. und Goldarbeiters Carl Ferdin. Wittmann 1. Anna Elisabeth Maria.

In St. Maria Magdalena. Des Professors Hrn. Ferdinand Johann Reumann 1. Sophie Emilie Magdalena. Des B. und Kürschners Friedrich Eduard Corduan 1. Carl Samuel Eduard. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Mürtlich 1. Corollas Juliane Emilie. Des hiesigen Theater-Regisseurs Hrn. Franz Wexo 1. Anna Wilhelmine. Des B. Schuhmachers Gottlieb Dbst 1. Carl Julius Gottfried. Des Chyrurgus Ferdin. und W. gner 1. Louise. Des B. und Schuhmachers Johanna Conrad Eyd 1. Joh. Friedr. Hermann.

Copulirte.

In St. Maria Magdalena. Der Musik- Director Herr Joseph Herrmann mit Jgfr. Friedricke Schumpf. Der Königl. Justiz- Commissarius Herr Carl Friedr. Sorehold Lessing mit Jgfr. Auguste Louise Klein. Der B. und Goldschmied Carl Friedrich Krouse mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Schmidt.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober- Landesgerichts- Assessor Herr Ernst Friedrich Wackler mit Jgfr. Marie Auguste Baldowsky.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths Hrn. Windler 1. Johann Heinrich, alt 30 J. 10 M. Des Königl. Vergfactors Hrn. Dittsch Jgfr. 1. Caroline Louise Eleonore Henriette, alt 29 J. 7 M.

In St. Maria Magdalena. Des zweyten Directors, der Königl. Hebammen- Anstalt Hrn. Dr. Moritz Kästner 1. Evodox, alt 5 J. 4 M.

In St. Barbara. Des B. und Weinhändlers Wilhelm 1. Joh. Sebastian, alt 12 J.

In St. Christophori. Der Privat- Secretair Herr Ferdinand Haase, alt 30 J. 11 M. Des weil. B. und Nagelschmids Gottlieb Weber hinterl. Ehefrau Dorothea geb. Pinte, alt 45 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der franz. Sprachlehrer Herr Friedrich August de Camp, alt 73 J.

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1829.

Edictal - Citationen.

Schloß Neurode den 25. Novbr. 1828. Der im Jahre 1790. geborne, in einem Alter von 16 Jahren sich heimlich entfernte Florian Dibrich aus Haindorf bei Zuntschendorf Glaser Kreises, der seither von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird mit seinen etwaigen unbekannten Erben auf den Antrag seiner einzigen Schwester Maria verehel. Riedel in Schlegel, zu einem den 30. September 1829. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Scharfeneck anstehenden Termine hiermit öffentlich vorgeladen, um von seinem Leben und Aufenthalte persönlich oder schriftlich Auskunft zu geben, und hat Ausbleibendenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen unter Präclusion der unbekannten Erben, und Auserlegung eines ewigen Stillschweigens seiner Schwester zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Bögensches Gerichtsamt auf Scharfeneck.

gez. Bach.

2197. Lüben am 20. July 1829. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 6. May 1817 auf Grund 60 Rthlr. auf der Häuslerstelle Nro. 41. zu Peischendorf für die 3 minorrennen Kinder der zu Vorhaus verstorb. Förstersfrau Johanne Eleonore Ramper geb. Kirchner haften, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 31. October 1829 Vormittags um 11 Uhr

hieselbst angefügten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument selbst für amorphisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gerichtsamt für Petschendorf.

948. Leobschütz den 28. April 1829. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche an den wegen Nachmachung österreichischer Staatspapiere im Kriminal-Untersuchung zu Brünn befindlichen Joseph Fischer aus Preuß. Wronitz, über dessen Vermögen, welches außer dem Mobiliare in einem Bauerguthe und 90 großen Scheffeln Acker und Wiesen besteht, der Concurs hlermit eröffnet worden, ist ein General-Liquidationstermin auf den

1. September d. J.

Bor-

Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Leobschütz anberaumt worden. Sämmtliche unbekannte Personal- und Realgläubiger des 2e. Fischer werden daher in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit Information versehenen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Königl. Justiz-Commissarius Schlosser in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Gerechtsame gehörig wahrzunehmen, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwaigen Anforderungen an das Vermögen des 2e. Fischer nicht nur werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb gegen die übrigen zur Perception kommenden sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Branitz und Michelsdorf. Köhler.

1205. Frankenstein den 12. Mai 1829. Es werden hiermit alle Diejenigen, welche an das Vermögen des Kaufmann Leopold Schlesinger hieselbst, über welches unterm 9ten huj in Folge der Insolvenz Erklärung des Curators der Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Grögor festgesetzten Liquidationstermine persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; demnach aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Anprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht

Schweidnitz den 9. Februar 1829. Die unterm 16. März 1794. hieselbst geborne Tochter des Handschuhmacher-Gesellen Gottlob Seidel, Namens Mariane Elisabeth, welche bereits im Jahre 1800. mit ihren Eltern von hier nach Böhmen ausgewandert, und von dem Leben und Aufenthalt seit seiner Zeit nichts bekannt geworden ist, so wie ihre etwaigen unbekannten gesetzlichen Erben werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in Termine, den 30. December c. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, widrigenfalls nicht nur die besagte Mariane Elisabeth Seidel per sententiam für todt erklärt, sondern auch das unter der Verwaltung des unterzeichneten Gerichts zeitlich gestandene Vermögen ihrem einzigen bekannten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1874. Striegau den 15. Juny 1829. Auf den Antrag der verehel. Margarethe Bläsche geb. Hahn hieselbst wird der am 20. Novbr. 1782 zu Gräben geborne, und im Jahre 1806 als gemeiner Soldat bei dem vormaligen v. Schlimonsky'schen Regimente zu Schweidnitz, im Jahre 1812 aber in französischen Diensten gestandene und seitdem verschollene Ernst Gottlieb Hahn und dessen unbekannte etwaige Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten bei uns schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem hiermit auf den 1. April 1830 in unserem Geschäfts-Local hieselbst vor dem Herrn Justizrath Sahnbrich angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigen-

falls derselbe für todt erklärt und sein elterliches Vermögen seiner hinterlassenen Schwester der genannten verehel. Maurermeister. Blasche geb. Hahn hieselbst zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1988. Greiffenstein den 3. July 1829. Da nachbenannte, für den Bauer Johann Ehrenfried Neumann und dessen Ehefrau Johanna Eleonora geb. Hübsner ausgefertigte Hypotheken-Instrumente: 1) vom 25. Januar 1828. über ein auf der Gottlieb Wählig'schen Häuserstelle No. 49. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 60 Rthl.; 2) vom 21. März 1823. über ein auf der Gottlob Thewnerschen Häuserstelle No. 90. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 40 Rthl.; 3) vom 18ten Juny 1820. über ein auf der Gottlieb Seibtschen Häuserstelle No. 52. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 25 Rthl.; 4) vom 28. July 1826. über ein auf der Gottlieb Schindlerschen Häuserstelle No. 6. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 30 Rthl., und 5) vom 6. July 1820. und zugehöriger Cession vom 10. September 1821. über ein auf der Gottfried Scholtschen Häuserstelle No. 82. in Röhrsdorf eingetragenes Capital von 50 Rthl.; den obgenannten Gläubigern bei dem Brände ihres Bauerguths im October 1828. angethlich verbrannt sind, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an diese Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 17. October c.

Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termin zur Ansund Ausführung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, so wie der Amortisation der gedachten Instrumente vorgeladen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hassfer. Greulich.

Groß: Glogau den 20. Februar 1829. Der aus Sachsen gebürtige, im Jahre 1784. als Müllerergeselle nach Schlesien gekommene, und durch die Heirath der Mühlenbesitzerin verm. Zidler in Gussau bei Gr. Glogau ansässig gewordene Müller Gott ob Richter, ist am 27. August 1827 im gedachten Dorfe mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 200 Rthl. ohne Testament verstorben, und hat weder ebenaselbst noch auswärts, da es über seinen Geburtsort und Familien-Verhältnisse an allen Nachrichten fehlt, bekannte Erben hinterlassen. Dem Antrage des für seinen Nachlaß bestellten Curators, Justiz-Commissarius Wunsch zu Folge, werden daher alle diejenigen, welche an selbigen aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu dem auf den 30. December 1829 anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und dessen Justitiarius, Ober-Landesgerichts Referendarius Ruskke in Glogau schriftlich oder persönlich zu melden und ihr Erbrecht geltend nachzuweisen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Erbansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden soll.

Freiherrl. v. Strosch'sches Gerichtsamt von Gussau.

Ruskke, D. & G. Ref.
Schmie.

Schmiedeberg den 8ten April 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, ist in dem über das auf einen Betrag von 13467 Rthlr. 11 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 18430 Rthlr. 10 sgr. belastete Vermögen der Handlung Schnell et Comp. hieselbst am 21sten Februar a. e. eröffneten Concurß-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den

10ten September a. e. Vormittags um 8 Uhr

vor dem Assessor Hille angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Königl. der Bekanntmachung der Herr Justiz-Commissarius Krobe in Strichberg vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse durch das sofort abzufassende Präklusions-Urtheil werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 28. Juny 1829. Es ist das gerichtliche Hypotheken-Instrument ausgestellt von dem Anton Bagig für die Johann Christian Hartwich'sche Curatelmasse sub dato Rosenberg den 11. May 1791 in Höhe 50 Rthlr.; ferner das Hypotheken-Instrument für dieselbe Curatelmasse, ausgestellt von dem Bürger Carl Silari per 100 Rthlr. vom 5. Februar 1791, erstes No. 48. hiesiger Vorstadt und letzteres No. 44. hiesiger Stadt eingetragen, verloren gegangen. Alle Eigenthümer, Cessionarien und deren Erben, welche daran ein Recht zu haben vermeinen, werden hiermit sub poena praecclusi et perpetui silentii aufgefordert, in Termino den

19ten October 1829

ihre Ansprüche geltend zu machen. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

A n z e i g e.

2553. **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publico gelte ergebenst an, daß ich das Coffeehaus vor dem Nicolai-Thor, Fischergasse in No. 11. übernommen habe, und Montag den 17ten d. M. dasselbe durch ein gut besetztes Concert, und dabey veranstaltetes Federvieh-Ausschießen, eröffnen und einweihen werde, wozu ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte. Den neu decorirten Salon empfehle ich zu Privat-Kränzel-Gesellschaften, Hochzeiten und Feste. Durch schwachhafte Speisen, gute Getränke, billige Preise und freundliche prompte Bewirthung werde ich mich stets bemühen die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erzielen.

Harnisch.